Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 37 (1944)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Confucius (Kùng-fu-tzè), chines. Philosoph, * 551 v. Chr. im Staate Lu, † 478 v. Chr. daselbst, führte vom 22. Jahre an ein stetes Wanderleben, war vorübergehend Minister. Sein höchstes Ziel, die Wohlfahrt des Staates und damit das Glück jedes einzelnen, erreichte er durch Menschlichkeit, Rechtlichkeit, Weisheit, Frömmigkeit und Treue. Zahlreiche Schüler scharten sich um ihn; sogar Fürsten befragten ihn. Noch heute herrschen in China die Lehren des Confucius.

Januar, Samstag 1. 1308 Vertreibung der habsburgischen Vögte in den drei Waldstätten. — Gehorsam ist die Grundfeste aller Ordnung.

Sonntag 2. 1822 * Clausius, Physiker (mechanische Wärmetheorie). — Vorsicht beim Sprechen ist mehr wert als Beredsamkeit. (Chin. Sinnspruch)

Montag 3. 1752 * Joh. v. Müller, schweiz. Geschichtsschreiber. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen die Würde des Menschen. (Lavater)

Dienstag 4. 1809 * Louis Braille (Blindenschrift). — Das Vaterhaus ist die Quelle aller reinen Naturbildung der Menschheit. (H. Pestalozzi)

Mittwoch 5. 1477 Schlacht b. Nancy, Tod Karls des Kühnen. — 1643 * englischer Astronom Newton. — Den Baum soll man biegen, wenn er jung ist.

Donnerstag 6. 1533 Schultheiss N. Wengi schlichtet den solothurnischen Religionsstreit. — Sehnsucht zum Licht ist des Lebens Gebot. (Ibsen)

Aesop, berühmter griechischer Fabeldichter, lebte im 6. Jahrhundert v.Chr. Er soll in Samos Sklave gewesen, später freigelassen und in Delphi ermordet worden sein. Von ihm stammt die im Altertum beliebte Kunst, praktische Lehren in sinnbildliche Erzählungen (Fabeln) einzukleiden. Seine Fabeln, zunächst mündlich überliefert, sind in alle Kultursprachen übersetzt worden. In neuerer Zeit hat sie Lafontaine in anmutig plaudernde Verse und Lessing in knappe Prosa umgebildet.

Januar, Freitag 7. 1745 * J. Montgolfier, franz. Luftschiffer. — 1834 * Philipp Reis (erstes Telephon). — Tue in allem dein Bestes. (Ch. Dickens)

Samstag 8. 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). — Die Seligkeit wohnt in der eigenen Brust, hier musst du sie ewig begründen! (Heynel)

Sonntag 9. 1873 † Napoleon III., Kaiser der Franzosen. — Am Wahn, dass sie zu was Besserem geboren, ging manche tüchtige Kraft verloren.

Montag 10. 1747 * Abram Louis Breguet, Uhrmacher, Neuenburg. — Solange das Eisen glüht, muss man es schmieden. (Aus dem Lateinischen)

Dienstag 11. 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Viele Köche verderben den Brei. (Sprichwort)

Mittwoch 12. 1746 * Joh. Heinr. Pestalozzi. — Alles was ich bin, alles was ich will und alles was ich soll, geht von mir selbst aus. (J.H. Pestalozzi)

Sophokles, einer der drei grossen griechischen Trauerspieldichter (Aischylos, Sophokles, Euripides), * 496 v.Chr. im attischen Demos Kolonos, † 406 v. Chr. In 18 Dichterwettkämpfen errang er den ersten Preis. Er vervollkommnete das Trauerspiel durch gesteigerte dramat. Handlung und kunstreichere Ausbildung des Chors; eine anmutige Sprache erhöhte die eindrucksvolle Wirkung. Von 123 Dramen sind 7 erhalten geblieben, darunter Elektra, König Oedipus, Antigone.

Januar, Donnerstag 13. 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Ein frohes Lied aus voller Brust macht froh den Lebensgang. (Mahlmann)

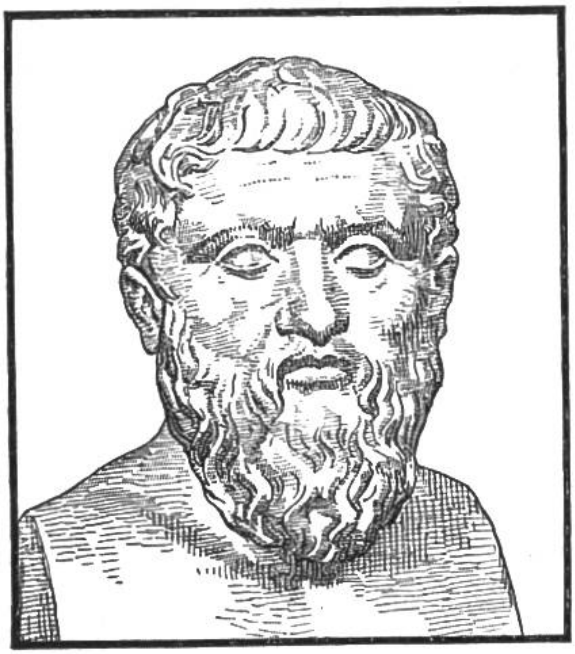
Freitag 14. 1875 * A. Schweitzer (Urwaldspital von Lambarene). — Verstand und Witz kann leicht ergötzen, doch fesseln kann allein das Herz.

Samstag 15. 1622 * J.-B. Molière, französ. Dichter. — 1858 * Segantini, schweizer. Maler. — Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. (Segantini)

Sonntag 16. 1858 * Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Auch der geschickteste Ackersmann macht einmal eine krumme Furche. (Sprichwort)

Montag 17. 1706 * Amerikaner B. Franklin (Blitzableiter). — Im Rückblick lass dein Tun vorüberstreichen und prüfe oft, was deine Taten wert!

Dienstag 18. 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — Das Leben ist kurz, und die Wahrheit wirkt fern und lebt lange. (A. Schopenhauer)



Plato, der erhabenste Denker des Altertums, * 427 v. Chr. in Athen, † 347 v. Chr. daselbst. Plato war Schüler von Sokrates und Lehrer von Aristoteles. Er bereiste verschiedene Länder u. gründete 387 in Athen eine philosophische Schule, die grosse Bedeutung erlangte (nach dem Ort, dem Garten des Akademos, „Akademie" genannt). Seine in dichterisch schöner Sprache abgefassten Schriften sind alle erhalten geblieben. Sie üben noch heute einen nachhaltigen Einfluss aus.

Januar, Mittwoch 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt (Dampfmaschine). — Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile!

Donnerstag 20. 1813 † Dichter M. Wieland. — Das Gewissen ist das beste Moralbuch, dasjenige, welches man stets befragen sollte. (Pascal)

Freitag 21. 1804 * Moritz von Schwind, deutscher Maler. — Erinnere dich in den dunkelsten Augenblicken der hellsten. (Jean Paul)

Samstag 22. 1775 * A. M. Ampère, franz. Physiker. — 1788 * Lord Byron, englischer Dichter. — Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch. (Hölderlin)

Sonntag 23. 1796 * Fr. J. Hugi, Solothurner Natur- und Gletscherforscher. — Eine grosse, gute Absicht wiegt nicht eine kleine, gute Tat auf.

Montag 24. 1712 * Friedrich d. Gr. — 1732 * Schriftsteller Beaumarchais (französ. Revolution). — Wer seine Schwächen kennt, kennt seine Feinde.

Demosthenes, der grösste Redner des griech. Altertums, * 383 v. Chr. im attischen Demos Päania, † 322 v. Chr. im Poseidontempel auf der Insel Kalauria. Er war von glühender Vaterlandsliebe beseelt und besass tiefe Menschenkenntnis sowie grosse Staatsklugheit. In hinreissenden Reden trat er gegen die Unterdrücker Athens (Philipp II. und Alexander den Grossen von Mazedonien) auf. Seine von Natur schwache Stimme stärkte und formte er durch ausdauernde Übungen.

Januar, Dienstag 25. 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor Papst Gregor VII. in Canossa. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Mittwoch 26. 1781 * Achim von Arnim, Dichter. — Der grössere Ruhm ist nicht, nie zu fehlen, sondern jedesmal aufzustehen, wenn wir fallen.

Donnerstag 27. 1756 * Wolfg. Amadeus Mozart, Komponist, Salzburg. — Fege vor deiner Tür, dann finden fremde Besen dort wenig Arbeit.

Freitag 28. 1841 * H. Stanley, engl. Afrikaforscher. — Wie kann ich jedem das Seine geben? Dies sei mir genug: ich gebe jedem das Meine (Nietzsche)

Samstag 29. 1826 * L. Favre (Gotthardtunnel). — Wer nach dem Urteile der Welt seine Handlungen richten will, füllt Wasser in ein Sieb.

Sonntag 30. 1781 * A. v. Chamisso, deutscher Dichter. — Der Jugend Zucht, dem Pferde Zügel und Sporen, sonst sind beide verloren. (Sprichwort)

Hubert van Eyck, niederländ. Maler, * um 1370 in Maeseyck bei Maastricht, † 18. Sept. 1426 in Gent. Zusammen mit seinem jüngeren Bruder Jan begründete er die altniederländische Tafelmalerei. Das grossartige Werk „Die Anbetung des Lammes" (Genter Altar) wurde im Jahre 1432 von seinem Bruder vollendet. Durch eine neue Technik im Auftragen der Farben auf Holz erreichten die Brüder naturgetreuere, leuchtende Farbtöne; sie wiesen damit der Ölmalerei neue Wege.

Januar, Montag 31. 1797 * Schubert, Tondichter. — 1799 * Maler und Dichter R. Töpffer. — Geduld haben ist kein Freisprechen. (Sprichwort)

Donnerstag 3. 1809 * F. Mendelssohn, Komponist. — Aufmunterung nach dem Tadel ist Sonne nach dem Regen, fruchtbares Gedeihen. (Goethe)

Februar, Dienstag 1. 1871 Bourbakiarmee (85000 Mann) tritt auf Schweizergebiet über. — Das Herz lässt sich nicht überreden. (Kolbenheyer)

Freitag 4. 1682 * Joh. Fr. Böttger, Alchimist, Erfinder des Porzellans. — Die Tätigkeit ist, was den Menschen glücklich macht. (Joh. Wolfg. Goethe)

Mittwoch 2. 1594 † G. P. Palestrina, italienischer Komponist. — Sehnsucht nach dem Besten veredelt die Seele unaufhörlich. (Johann Kasp. Lavater)

Samstag 5. 1505 * Aegidius Tschudi, schweizer. Geschichtsschreiber. — 1808 * Karl Spitzweg, deutscher Maler. — Erst gerecht, dann grossmütig.

Hans Memling, bedeutender Maler der altniederländ. Schule, * um 1435, † 11. Aug. 1494 in Brügge, lebte wahrscheinlich seit 1466 in Brügge. Er malte lebhaft bewegte, farbenprächtige Gruppen und vereinigte gern mehrere Szenen in einem Bilde. Zu seinen bedeutendsten Werken, von denen über 100 erhalten sind, gehören „Das jüngste Gericht", als mächtiges dreiteiliges Altargemälde, und „Der Schrein der heiligen Ursula", ferner anmutige Madonnen und markante Bildnisse.

Februar, Sonntag 6. 1804 † Jos. Priestley, Chemiker. — Ein jeder Mensch kann irren; im Irrtum verharren kann nur der Unsinnige. (Cicero)

Montag 7. 1812 * Dickens, englischer Schriftsteller. — Willst Welt und Menschen recht verstehen, musst du ins eigene Herz dir sehen. (Bodenstedt)

Dienstag 8. 1828 * Jules Verne, französ. Schriftsteller. — Ein Freund muss Freiheit haben, ohne Zurückhaltung zu raten, ja zu tadeln. (Gracian)

Mittwoch 9. 1801 Friede von Lunéville (Deutschland-Frankreich). — Unser Leben kann nicht immer voll Freude, aber immer voll Liebe sein.

Donnerstag 10. 1499 * Th. Platter, schweiz. Gelehrter. — 1847 * Th. Edison. — Wer die Armut erniedrigt, der erhöht das Unrecht. (Pestalozzi)

Freitag 11. 1929 Wiedererrichtung des Kirchenstaates der Vatikanstadt. — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer geht er ans Verurteilen.

Februar, Samstag 12. 1809 * Ch. Darwin, englischer Naturforscher. — Üb immer Treu und Redlichkeit bis an dein kühles Grab. (Ludw. Hölty)

Sonntag 13. 1571 † Cellini, ital. Bildhauer. — Müssiggang ist nicht nur aller Laster Anfang, sondern auch alles Glückes Ende. (O. v. Redwitz)

Montag 14. 1779 James Cook, der englische Weltumsegler, erschlagen. — Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe)

Dienstag 15. 1564 * Galilei, italien. Physiker. — Feinde müssen nicht mit Hass, sondern mit Mitleid, ja fast mit Liebe betrachtet werden. (Jean Paul)

Mittwoch 16. 1826 * V. v. Scheffel, Dichter des „Trompeter v. Säckingen". — Wo Tadel nicht erlaubt ist, da gibt es kein Lob, das schmeichelhaft wäre.

Donnerstag 17. 1740 * Saussure, Naturforscher. — 1827 † Joh. H. Pestalozzi. — Gehe beiseits, wo man zu laut oder zu leise redet. (Pestalozzi)

Februar, Freitag 18. 1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1745 * Volta, italien. Physiker. — Zu allem Handeln gehört Vergessen. (Nietzsche)

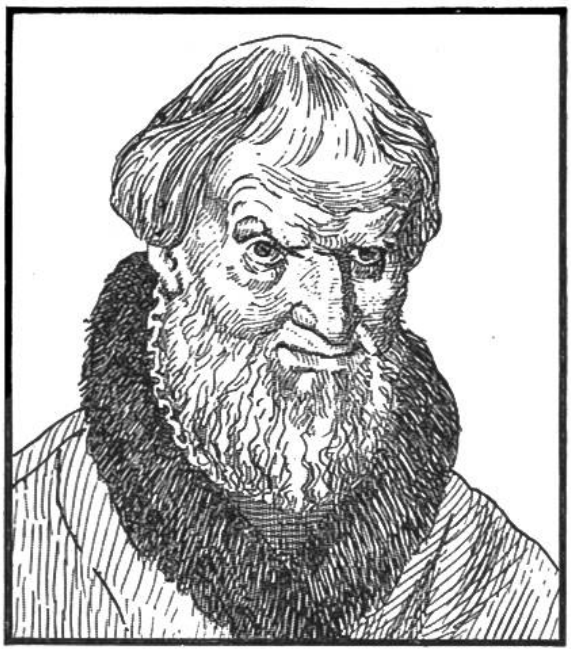
Samstag 19. 1473 * N. Kopernikus, Astronom. — Erst im Sturme erkennen wir den Reiz der Ruhe, erst in der Fremde den Zauber der Heimat.

Sonntag 20. 1842 * Jos. Viktor Widmann, schweiz. Dichter. — Wir fangen von dem Augenblick zu lernen an, wo wir zu leben anfangen. (Rousseau)

Montag 21. 1815 * Meissonier, französischer Maler. — Des Glücks Gewalt wie Monds Gestalt sich ändern tut, drum hab's in Hut! (Alter Spruch)

Dienstag 22. 1820 * Jak. Stämpfli, schweizerischer Staatsmann. — 1857 * H. Hertz, Physiker. — Durch Klugheit und Überlegung siegt die Kraft.

Mittwoch 23. 1685 * G. F. Händel, Komponist. — 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingeteilt. — Du selbst trägst deinen Richter in dir.



Hans Sachs, deutscher Dichter, * 5. Nov. 1494 in Nürnberg, † 19. Januar 1576 daselbst. Er war „Schuhmacher und Poet dazu", gleichzeitig der bedeutendste Meistersinger. In nahezu 6000 Meisterliedern, Spruchgedichten, Schwänken und Fastnachtsspielen behandelte er mit gesundem Humor und frischer, lebendiger Sprache das ihn umgebende Leben. Ihn feierten Goethe im Gedicht „Hans Sachsens poetische Sendung" und Wagner in der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg".

Februar, Donnerstag 24. 1815 † Robert Fulton, Amerikaner (erstes Dampfschiff). — Stetes Pflichtbewusstsein ist die Krone des Charakters.

Freitag 25. 1841 * Renoir, französ. Maler. — Mein Weg muss grad sein, ich kann nicht wahr sein mit der Zunge und mit dem Herzen falsch. (Schiller)

Samstag 26. 1802 * V. Hugo, franz. Dichter. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (v. Loy)

Sonntag 27. 1807 * H. Longfellow, amerik. Dichter. — Stecke deine Ungeduld in die Scheide! Giesse kalt Wasser auf deinen Zorn! (Shakespeare)

Montag 28. 1683 * Réaumur, franz. Naturforscher. — Das Wahre, Grosse hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Dienstag 29. 1792 * G. Rossini, ital. Komponist. – 1880 Durchstich d. Gotthardtunnels. – Wer weise ist, der höret zu und bessert sich. (Sprüche Salomos)

Aegidius Tschudi, schweiz. Geschichtsschreiber, * 5. Febr. 1505 in Glarus, † 28. Febr. 1572 daselbst, wurde 1529 Landvogt in Sargans, 1533 in Baden u. 1558 Landammann in Glarus. Neben seiner politischen Tätigkeit legte er grosse Sammlungen geschichtl. Quellen an. Er gab eine Beschreibung von Rätien samt Schweizerkarte heraus und schrieb die bis ins Jahr 1470 reichende „Schweizerchronik", eine Hauptquelle alter Schweizergeschichte (fesselnde Darstellung der Tellsage).

März, Mittwoch 1. 1848 Neuenburg trennt sich von Preussen. — Wer sein Alter will hoch bringen, der halte Mass in allen Dingen. (Sprichwort)

Donnerstag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salom. Gessner. — Andere lenken ist Können; selbst sich lenken ist Macht. (Lao-Tse)

Freitag 3. 1709 * A. Marggraf, deutscher Chemiker. — Tue nur jeder seine Pflicht, statt über anderleuts Pflichten zu schwatzen. (Dehmel)

Samstag 4. 1787 Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. — An Rat gebrach es nie einem Mann, der vor- und rückwärts schauen kann.

Sonntag 5. 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunnen und im Grauholz. — Dulde nur still, mein Herz! Schon Schlimmeres hast du erduldet. (Homer)

Montag 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte). — 1475 * Michelangelo. — Wenn auch die Kräfte fehlen, so ist doch der Wille zu loben. (Ovid)

Gerhard Mercator, deutscher Kartograph u. Geograph, * 5. März 1512 in Rupelmonde (Flandern), † 2. Dez. 1594 in Duisburg. 1554 erschien die berühmte „Karte von Europa", die seinen Ruf als grössten darstellenden Geographen seiner Zeit begründete. Bei der epochemachenden „Weltkarte zum Gebrauch der Seefahrer" (1569) wandte er die nach ihm benannte „Projektion der wachsenden Breiten" an. Für eine Sammlung von Karten aller Länder wählte Mercator den Namen „Atlas".

März, Dienstag 7. 1494 * Correggio, italien. Maler. — 1715 * Ewald v. Kleist, Dichter. — Genaue Abrechnung erhält die Freundschaft. (Sprichwort)

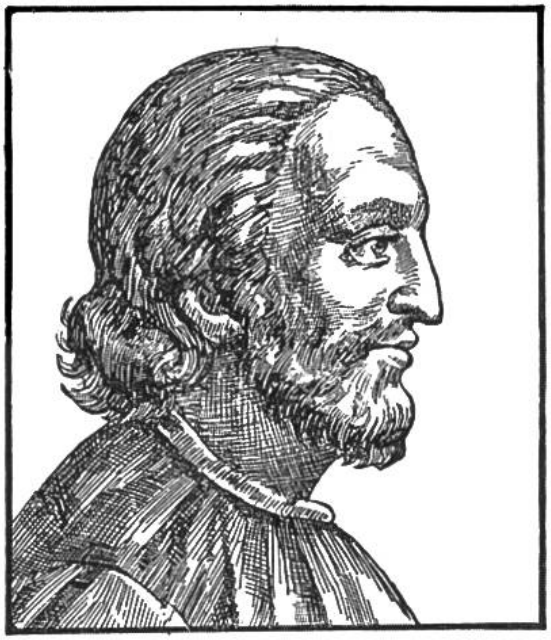
Mittwoch 8. 1788 * H. Becquerel, französischer Physiker. — Macht ist Pflicht — Freiheit ist Verantwortlichkeit. (Marie v. Ebner-Eschenbach)

Donnerstag 9. 1451 * Amerigo Vespucci (Amerika nach ihm benannt). — Weisst du, was nie zu sättigen ist? Das Auge der Habsucht. (G. Herder)

Freitag 10. Suche stets, statt Schein und Tand, Tiefe zu gewinnen, und du wirst im Sumpf und Sand schmachvoll nie zerrinnen. (Hornfeck)

Samstag 11. 1544 * Torquato Tasso, ital. Dichter. — In dem Glück, welches die Arbeit gibt, liegt die Ausgleichung zwischen Reichtum und Armut.

Sonntag 12. 1526, 25jähriger Bund zwischen Genf, Freiburg und Bern. — Man kann viel, wenn man sich nur recht viel zutraut. (W. v. Humboldt)



Palestrina, Giovanni Pierluigi, nach seinem Geburtsort Palestrina genannt, ital. Komponist, * um 1525, † 2. Febr. 1594 in Rom. Er war erst Organist u. Kirchenkapellmeister in seiner Vaterstadt, dann in Rom. Er schuf einen einfachen, ernsten Stil, nach ihm „alla Palestrina" genannt, und erneuerte damit die Kirchenmusik. Er komponierte 93 Messen, 179 Motetten, dazu Psalmen und geistliche Madrigale. Seine „Improperien" werden noch heute am Karfreitag im Vatikan gesungen.

März, Montag 13. 1803 Der Kanton Tessin kommt zur Eidgenossenschaft. — Das steht jedem am besten, was ihm am natürlichsten ist. (Cicero)

Dienstag 14. 1853 * Ferd. Hodler, schweiz. Maler. — 1879 * Einstein (Relativitätslehre). — Wohltun soll dem Geber und dem Beschenkten wohl tun.

Mittwoch 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1854 * Behring (Diphtherie-Serum). — Der Klügste ist immer, wer dem Zank aus dem Wege geht.

Donnerstag 16. 1787 * Ohm, deutscher Physiker. — Die Erde ist ein Himmel, wenn man Friede sucht, recht tut und wenig wünscht. (Pestalozzi)

Freitag 17. 1521 Portugiese Magalhães entdeckt die Philippinen. — Sei kein Feigling, hilf den Schwachen; achte und liebe die Gerechtigkeit.

Samstag 18. 1813 * Fr. Hebbel, Dichter. — 1858 * Rud. Diesel (Dieselmotor). — Ehre kannst du nirgends borgen, dafür musst du selber sorgen.

Torquato Tasso, italienischer Dichter, * 11. März 1544 in Sorrento, † 25. April 1595 in Rom, studierte Rechtswissenschaft, später Philosophie. Er führte, leicht erregbar von Natur, ein ruheloses und an innern und äussern Kämpfen reiches Leben. Tasso gehört zu den fruchtbarsten italienischen Schriftstellern. Zahlreiche lyrische und religiöse Gedichte, sowie Trauerspiele, philosophische Schriften und vor allem das gewaltige Epos „Das befreite Jerusalem" begründeten seinen Ruhm.

März, Sonntag 19. 1813 * D. Livingstone, Afrikaforscher. — 1873 * Max Reger, Komponist. — Besser ein Wort bewahrt als einen güldenen Schatz.

Montag 20. 1756 * Pilâtre de Rozier, Luftschiffer. — 1828 * H. Ibsen, norweg. Dichter. — Die Menschen sollten einander tragen helfen. (J. Keats)

Dienstag 21. * 1417, † 1487 Nikolaus v. Flüe. — Vorbedingung zum Glück ist der Friede der Seele, der aus treuer Pflichterfüllung entspringt. (Droz)

Mittwoch 22. 1771 * H. Zschokke, Volksschriftsteller. — Wer gegen sich und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (Goethe)

Donnerstag 23. 1653 Versammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkriege; Nikl. Leuenberger. — Der Siege göttlichster ist das Vergeben. (Schiller)

Freitag 24. 1494 * Georg Agricola, Deutscher (Bergbaukunde). — Ein Lot Vorbeugung ist besser als ein Pfund Heilung. (Englischer Spruch)

Johannes Kepler, deutscher Mathematiker und Astronom, * 27. Dez. 1571, † 15. Nov. 1630 in Regensburg, lebte in Graz, Prag (1600—12 als kaiserlicher Hofastronom, Nachfolger Tycho de Brahes), Linz und Ulm. Im Anschluss an die Lehre des Kopernikus (dass sich die Erde um die Sonne drehe und nicht umgekehrt, wie man bisher angenommen) stellte Kepler die Gesetze der Planetenbewegung auf, die sogenannten Keplerschen Gesetze. Er erfand ferner das astronom. Fernrohr.

März, Samstag 25. 1924 Republik in Griechenland ausgerufen. — Was du kannst am Abend tun, lass nicht bis zum Morgen ruhn. (Sprichwort)

Sonntag 26. 1827 † L. v. Beethoven, Komponist. — 1871 Kommune in Paris. — Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heitern Stunden nur!

Montag 27. 1536 Die Berner erobern Schloss Chillon (Nägeli). — 1845 * W. C. Röntgen. — Die Schule des Lebens kennt keine Ferien. (Brebeck)

Dienstag 28. 1749 * P. Simon Laplace, Mathematiker und Astronom. — Man kommt nur auf dem Umweg durch andere zu sich selbst. (Strauss)

Mittwoch 29. 1840 * Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher. — Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten. (Keller)

Donnerstag 30. 1559 † Rechenmeister Adam Riese. — 1746 * Goya, span. Maler. — Des Zornes Ende ist der Reue Anfang. (Fr. v. Bodenstedt)

Nicolas Poussin, französischer Landschaftsmaler, * 15. Jan. 1594 in der Normandie, lebte meist in Rom und starb dort am 19. Nov. 1665. Poussin war der erste franz. Maler, der einen selbständigen Stil entwickelte. Er belebte seine idealen, sogenannten heroischen Landschaften mit Begebenheiten aus der griechischen und römischen Geschichte oder aus der Bibel. Hauptwerke sind: Moses schlägt Wasser aus dem Felsen, Sieben Sakramente, Pest zu Athen, Vier Jahreszeiten.

März, Freitag 31. 1723 Mayor Davel versucht die Waadt von Bern zu befreien. — Wann der Gast am liebsten ist, soll er wandern. (Sprichwort)

Montag 3. 1897 † Joh. Brahms, deutscher Komponist. — Güte ist grösser als Wissen und macht vornehme Menschen in jedem Stand. (G. Traub)

April, Samstag 1. 1578 * Harvey (Blutkreislauf). — 1732 * Haydn, Komponist. — Ein Charakter ist ein vollkommen gebildeter Wille. (Novalis)

Dienstag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel. — 1846 * R. Pictet, Genfer Physiker. — Unglück ist der Prüfstein der Gemüter. (Shakespeare)

Sonntag 2. 742 * Kaiser Karl der Grosse. — In der Vollendung besteht alle wirkliche Wahrheit, alle wirkliche Brauchbarkeit. (H. Pestalozzi)

Mittwoch 5. 1827 * Jos. Lister, englischer Arzt (antiseptischer Wundverband). — Freude, Mässigkeit und Ruh' schliessen dem Arzt die Türe zu.

Rembrandt van Ryn, der grösste holländische Maler und Radierer, * 15. Juli 1606 in Leiden, † 4. Okt. 1669 in Amsterdam, war der Sohn eines Müllers. Er widmete sich früh der Zeichen- und Malkunst und lebte seit 1631 in Amsterdam, mit Bildnisaufträgen überhäuft, aber später vollkommen verarmt. Rembrandt war der Maler des „Helldunkels" und legte in seinen Werken besondern Wert auf den seelischen Ausdruck der Gestalten. Er schuf etwa 700 Gemälde und 350 Radierungen.

April, Donnerstag 6. 1830 * E. Rambert, waadtländischer Schriftsteller. — Egoismus ist die höchste Armut eines erschaffenen Wesens. (Schiller)

Freitag 7. 1539 * Tobias Stimmer, Schaffhauser Maler. — Danke Gott, wenn er dich presst, und dank ihm, wenn er dich wieder entlässt! (Goethe)

Samstag 8. 1835 † Wilhelm von Humboldt. — Wie du sie selber benutzest, die Zeit, ist sie, dir zu dienen oder zu schaden, bereit. (Roderich)

Sonntag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Es weiss niemand, wo der Schuh drückt, denn wer ihn an hat. (Sprichwort)

Montag 10. 1755 * S. Hahnemann, (Homöopathie). — Wo Glück und Segen soll gedeihn, muss Kopf und Herz beisammen sein. (Fr. v. Bodenstedt)

Dienstag 11. 1713 Utrechterfriede (spanischer Erbfolgekrieg). — Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Beständigkeit des Vorsatzes. (Disraeli)

Pierre Puget, französischer Bildhauer, * 31. Oktober 1622 in Marseille, † 2. Dezember 1694 daselbst, wird wegen seines vielseitigen Talentes der „französische Michelangelo" genannt. Puget brachte die starke Bewegung des italienischen Barock in die französische Bildnerei und war führend während deren Glanzzeit unter Ludwig XIV. Werke: Perseus befreit Andromeda, Milon v. Kroton, Alexander u. Diogenes. Er schnitzte auch Figuren und plastisches Schmuckwerk für Schiffe.

April, Mittwoch 12. 1798 Annahme der helvetischen Verfassung durch zehn Kantone. — Liebst du das Leben, dann verschleudere keine Zeit.

Donnerstag 13. 1598 Edikt von Nantes. — Wohlwollen bringt mehr Freude als Reichtum und gibt grösseres Ansehen als Macht. (Fénelon)

Freitag 14. 1629 * Holländer Chr. Huygens (Pendeluhr). — Die Ehre ist das äussere Gewissen und das Gewissen die innere Ehre. (Schopenhauer)

Samstag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — Nur wer die ganze Stimme der Natur heraushört, dem wird sie zur Harmonie. (Schefer)

Sonntag 16. 1867 * Wilbur Wright, amerikanischer Flieger. — Nichts hat mehr Ähnlichkeit mit dem Tode als der Müssiggang. (Friedrich d. Grosse)

Montag 17. 1774 * Fr. König (Buchdruck-Schnellpresse). — Ende immer, vollende, was du begonnen hast, ehe du Neues beginnst. (Pestalozzi)

Olaf Römer, dänischer Astronom, * 25. Sept. 1644 in Aarhus, † 19. Sept. 1710 in Kopenhagen, war von 1671—1681 in Paris Lehrer des franz. Thronfolgers, dann in Kopenhagen Professor der Mathematik und Direktor der Sternwarte, später Bürgermeister und Staatsrat. 1676 errechnete Römer aus den Verfinsterungen des Jupitermondes, dass das Licht 300 000 Kilometer in der Sekunde zurücklegt. (Nach neueren Berechnungen beträgt die Lichtgeschwindigkeit 299 796 km/sek.)

April, Dienstag 18. 1863 Gründung des Schweizer. Alpenklubs in Olten. — Wer das Beste will, muss oft das Bitterste kosten. (Kaspar Lavater)

Mittwoch 19. 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — An deiner Sprache rüge du schärfer nichts denn Lüge. Die Wahrheit sei dein Hort!

Donnerstag 20. 571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Man braucht kein grosser Denker zu sein, um gross zu denken. (Roderich)

Freitag 21. 1488 * Ulrich Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. — Nicht geloben ist besser als geloben und nicht halten.

Samstag 22. 1724 * Imman. Kant, Philosoph. — Es kommt nicht darauf an, wie vielen, sondern was für Leuten man gefällt. (Aus dem Latein)

Sonntag 23. 1564 * W. Shakespeare, engl. Dramatiker. - Keine Mühe kennt ein Kind, das für der lieben Eltern Wohl sich sorgend müht. (Sophokles)

Johann Friedr. Böttger, Erfinder des Meissener Porzellans, * 4. Febr. 1682 in Schleiz, † 13. März 1719 in Dresden, wurde als Apothekerlehrling in Berlin wegen alchimistischer Versuche verfolgt, kam nach Dresden, wo eine Werkstatt zum Goldmachen für ihn eingerichtet wurde. Bei diesen Versuchen gelang ihm 1710 die Herstellung von Porzellan, nachdem er auf eine weisse Erde, das „Kaolin", gestossen war. Böttger wurde Leiter der altberühmten Porzellanfabrik Meißen.

April, Montag 24. 1743 * Ed. Cartwright (mech. Webstuhl). – 1832 Schw. Turnverein in Aarau gegr. — Fremder Trost ist gut, besser eigner Mut.

Dienstag 25. 1599 * Cromwell. — 1874 * G. Marconi (Funkentelegraphie). — Gute Sprüche, weise Lehren soll man üben, nicht bloss hören.

Mittwoch 26. 1787 * L. Uhland. — 1822 * Isaak Gröbli (Schifflistickmaschine). — Heile nur das eigene Wesen, dann wird auch die Welt genesen.

Donnerstag 27. 469 v. Chr. * Sokrates. – 1791 * Samuel Morse (Telegraph). — Was der Lernende selbst finden kann, das soll man ihm nicht geben.

Freitag 28. 1829 * Charles Bourseul, Miterfinder des Telephons. — Der Charakter des Menschen sitzt nicht im Verstande, sondern im Herzen.

Samstag 29. 1833 Gründung der Universität Zürich. — Nicht in dem Grossen liegt das Gute, sondern in dem Guten liegt das Grosse. (Zenon)

Voltaire (Name gebildet aus Arouet l. j. [le jeune]), der geistreichste franz. Schriftsteller, * 21. Nov. 1694 in Paris, † 30. Mai 1778 daselbst, musste seiner unerschrockenen Schriften wegen mehrmals Wohnsitz wechseln, lebte 1726–28 in England, 1750–52 am Hofe Friedrichs d. Gr. in Potsdam und von 1758–78 in seinem Schlösschen in Ferney bei Genf. Voltaire übte als Geschichtsschreiber, Philosoph, Kritiker und Dichter eine äusserst starke Wirkung auf das damalige Europa aus.

April, Sonntag 30. 1777 * Friedr. Gauss, deutscher Mathematiker. - Böse Menschen gleichen den Lawinen; im Fallen suchen sie andere mitzureissen.

Mittwoch 3. 1822 * V. Vela, Tessiner Bildhauer. — Vergebens suchst du hier und dort nach Poesie; sofern sie nicht in dir, so findest du sie nie.

Mai, Montag 1. 1802 * Martin Disteli, Schweizer Maler. — Wer will, ist still. Nur wem heimlich vorm Ernste graut, will überlaut. (Stammler)

Donnerstag 4. 1846 * Sienkiewicz (Quo Vadis). - Der Weg zum Reichtum liegt hauptsächlich in zwei Wörtern: Arbeit und Sparsamkeit. (Franklin)

Dienstag 2. 1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Viele Menschen lieben an sich, was sie an andern tadeln.

Freitag 5. 1785 * Al. Manzoni, ital. Dichter. — Wahre Mannheit bedeutet: ein starker Wille, geleitet durch ein zartes Gewissen. (Fr. Förster)

Benjamin Franklin, nordamerikanischer Staatsmann, * 17. Januar 1706 in Boston, † 17. April 1790 in Philadelphia. Franklin war zuerst Seifensieder, dann Buchdrucker, Schriftsteller, Generalpostmeister. Er erfand den Blitzableiter. Er kämpfte für die Volksfreiheit und für die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Nordamerika (4. Juli 1776). Franklin wirkte später als Gesandter in Frankreich. Seine gemeinnützige Tätigkeit galt auch der Aufhebung der Sklaverei.

Mai, Samstag 6. 1859 † A. v. Humboldt, deutscher Naturforscher u. Geograph. — Grosse Hast führt vom guten Weg in den Morast. (Sprichwort)

Sonntag 7. 1815 Errichtung der ersten Hütte zum Beherbergen von Naturfreunden auf der Rigi. — Zuviel Glück macht mutwillig. (Sprichwort)

Montag 8. 1828 * H. Dunant (Rotes Kreuz). — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique). — Verstellung ist der offenen Seele fremd. (Schiller)

Dienstag 9. 1805 † Friedr. Schiller, deutscher Dichter. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die Schuld. (Schiller)

Mittwoch 10. 1760 * Johann Peter Hebel, Dichter. — Jede Rede erscheint eitel und nichtig, sobald ihr die Tat nicht Nachdruck gibt. (Demosthenes)

Donnerstag 11. 1686 † Guericke, Erfinder von Luftpumpe und Manometer. — Beginnen können ist Stärke; vollenden können ist Kraft. (Lao-Tse)

Denis Diderot, französischer Schriftsteller und Philosoph, * 5. Okt. 1713 in Langres, † 31. Juli 1784 in Paris. Er war das Haupt der Aufklärung in Frankreich, die das Wissensgut auch dem Volke zugänglich machte. Unterstützt von d'Alembert und anderen, schuf er in mehr als 20-jähriger Arbeit eine „Encyclopédie" (1751—1780 in Paris erschienen). Dieses 35-bändige, reich illustrierte Werk wirkte epochemachend; es ist ein Vorläufer des heutigen Konversations-Lexikons.

Mai, Freitag 12. Das Beste, was wir auf dieser Welt tun können, ist, unsern Mitmenschen recht viele kleine Freuden zu machen. (Rosegger)

Samstag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. — Die Klugheit sich zur Führerin zu wählen, das ist es, was den Weisen macht. (Fr. Schiller)

Sonntag 14. 1394 Brand v. Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1752 * Thaer, Förderer d. Landwirtschaft. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

Montag 15. 1820 * Florence Nightingale, Verwundetenpflege im Krimkrieg. — Die Unwissenheit ist stets bereit, sich zu bewundern. (Boileau)

Dienstag 16. 1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht. (Sprüche Salomos)

Mittwoch 17. 1749 * Edw. Jenner, englischer Arzt (Pockenschutzimpfung). — Der heisst Meister, wer nützliches eint mit dem Schönen. (Horaz)

Christoph v. Gluck, Neugestalter der ernsten Oper, * 2. Juli 1714 in Erasbach (Oberpfalz), † 15. Nov. 1787 in Wien. Er wirkte bis 1745 in Italien, dann unter anderem in London und von 1750 an in Wien. Gluck komponierte zunächst ganz im Sinne der ital. Oper, vermied dann aber deren musikal. Rankenwerk und ordnete die Musik dem dramatischen Aufbau unter. Berühmteste Opern sind: Orpheus, Alceste, Iphigenie. Seine Bestrebungen wurden von Richard Wagner fortgesetzt.

Mai, Donnerstag 18. 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Lass böse Zungen dir vergällen Vertrauen nicht und Menschenlieb'. (Roderich)

Freitag 19. 1762 * Fichte, deutscher Philosoph. – Das Leben des Menschen ist ein Tagebuch, in welches er nur gute Taten eintragen sollte. (Arabisch)

Samstag 20. 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Nur wenn sie reif ist, fällt des Schicksals Frucht! (Schiller)

Sonntag 21. 1471 * A. Dürer, Maler. — 1927 Lindberghs Flug New York—Paris. — Der Heimat Rauch ist leuchtender als fremdes Feuer. (Lateinisch)

Montag 22. 1813 * Richard Wagner, Komp. - 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Den Ruf verliert, wer sich Unwürdigen gleichstellt. (Phaedrus)

Dienstag 23. 1707 * K. von Linné, schwed. Naturforscher. — Das Edle zu erkennen, ist Gewinn, der nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)

Immanuel Kant, deutscher Philosoph, * 22. April 1724 in Königsberg, † 12. Febr. 1804 daselbst. Der grosse Denker war von schwächlicher Gestalt. Seine Vorlesungen (1755—96) übten einen weitreichenden Einfluss aus. In der „Kritik der reinen Vernunft" zeigt Kant, dass die menschliche Erkenntnis durch unvollkommene Beschaffenheit unserer Organe begrenzt ist. In der „Kritik der praktischen Vernunft" erklärt er die Befolgung der Pflicht als die höchste Aufgabe des Menschen.

Mai, Mittwoch 24. 1619 * Wouwerman, holl. Maler. — Nichts ist zu hoch, wonach der Starke nicht Befugnis hat, die Leiter anzusetzen. (Schiller)

Donnerstag 25. 1818 * schweizer. Kulturhistoriker Jakob Burckhardt. — Der Jugend glückliches Gefühl ergreift das Rechte leicht. (Fr. Schiller)

Freitag 26. 1857 Pariser Vertrag; darin verzichtet Preussen auf Neuenburg. — Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm. (Seneca)

Samstag 27. 1910 † Robert Koch, Bekämpfer der Infektionskrankheiten. — Der Freunde Schmerz zu teilen, ist der Freunde Pflicht. (Euripides)

Sonntag 28. 1807 * Louis Agassiz, schweiz. Naturforscher. — 1810 * Calame, schweiz. Maler. — An der Geduld erkennt man den Mann. (Goethe)

Montag 29. 1453 Konstantinopel durch die Türken erobert. — Es ist nichts schwerer als die Sachen zu nehmen für das, was sie sind. (Goethe)

Johann Gottfr. Herder, deutscher Dichter, Gelehrter und Theologe, * 25. August 1744 in Mohrungen, † 18. Dez. 1803 in Weimar, kam 1776 als Generalsuperintendent und Erster Prediger nach Weimar. Herder war ein vielseitiger Gelehrter voll geistigen Lebens und tiefster Einsicht. Er übte grossen Einfluss auf Goethe und andere aus. Durch einfühlungsreiche griechische und orientalische Übersetzungen (Der Cid) weckte er das Verständnis für das Volkslied u. die Eigenart fremder Völker.

Mai, Dienstag 30. 1265 * Dante, ital. Dichter. — Erquickung hast du nicht gewonnen, wenn sie dir nicht aus eigner Seele quillt. (J. W. v. Goethe)

Freitag 2. 1882 † Garibaldi, ital. Nationalheld. — Lass jeden seine Handlungen selbst verantworten, wenn du nicht sein Vormund bist. (Knigge)

Mittwoch 31. 1902 Friede zu Pretoria (Burenkrieg). — Das einzige Heilmittel für Zweifel, Kummer, Elend u. Ungewissheit ist Handeln. (Stanley)

Samstag 3. 1740 Friedrich d. Grosse hebt die Folter auf. — Das Urteil der Menge mache dich immer nachdenkend, aber niemals verzagt. (Platen)

Juni, Donnerstag 1. 1894 Mitteleuropäische Zeit eingeführt. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Was du sein willst, sei es ganz! (Leuthold)

Sonntag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — Der Mensch muss um seiner selbst und nicht um anderer Leute willen recht tun. (Heinrich Pestalozzi)

Joh. Heinrich Pestalozzi, grosser Menschenfreund und Volkserzieher, * 12. Jan. 1746 in Zürich, † 17. Febr. 1827 in Brugg. Er bekämpfte Elend und Unwissenheit des Volkes durch Erziehung und ging dabei von der Veranschaulichung aus. Er gründete Schulen in Neuhof, Stans, Burgdorf, Münchenbuchsee und leitete 1805–25 die Anstalt in Yverdon. Pestalozzi übte durch Schriften und Ausbildung von Lehrern grossen Einfluss auf die Ausgestaltung der Volksschule im In- u. Ausland aus.

Juni, Montag 5. 1826 † K. M. von Weber, deutscher Komponist. — Mehre das Reich der Gerechtigkeit, indem du gerecht sein willst. (Traub)

Dienstag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — 1599 * Velasquez, spanischer Maler. — Fleiss ist aller Tugenden Anfang. (Friedr. d. Gr.)

Mittwoch 7. 1811 * Simpson (Chloroform-Narkose). — Früh schlafen gehn und früh aufstehn schafft Reichtum, Weisheit und Wohlergehn. (Franklin)

Donnerstag 8. 1781 * G. Stephenson, Eisenbahnbauer. — 1810 * Robert Schumann, Musiker. — Angetrieben in der Jugend, macht hurtig im Alter.

Freitag 9. 1928 Erster Flug Amerika-Australien (beendet am 31.). — Die Freundschaft rät und warnt vorher; nachher liebt sie. (Meysenburg)

Samstag 10. 1819 * Gust. Courbet, französ. Maler. — Die Fühlfäden des Herzens reichen weiter als die tastenden Finger des Verstandes. (Knoop)

Edward Jenner, engl. Arzt, Begründer der Pockenschutzimpfung, * 17. Mai 1749 in Berkeley, † 26. Jan. 1823 daselbst, war seit 1772 Wundarzt. Eine Bäuerin machte ihn darauf aufmerksam, dass Melker, die ungefährliche Kuhpocken gehabt hatten, gegen Menschenpocken (Blattern) unempfindlich seien. 1796 führte Jenner mit grossem Erfolg die Schutzimpfung ein. Seither ist die gefährliche Seuche, die in Europa jährlich ca. 400 000 Todesopfer forderte, fast ganz verschwunden.

Juni, Sonntag 11. 1842 * Linde (Kälteerzeugungsverfahren). — 1864 * R. Strauss, Komp. — Nur der liebt die Wahrheit, der sie gegen sich verträgt.

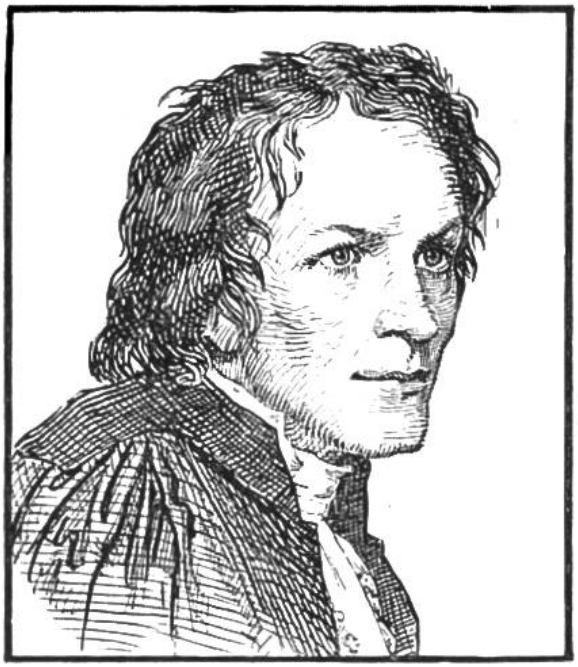
Montag 12. 1829 * Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin. - Zufriedenheit ist eine Tugend, Selbstzufriedenheit ist ein Fehler. (Sprichwort)

Dienstag 13. 1810 † Schriftsteller Joh. G. Seume. — Leben heisst: die Bestimmung einer jeden Stunde fühlen und danach handeln. (Kayssler)

Mittwoch 14. 1812 * Harriet Beecher-Stowe (Onkel Toms Hütte). - Man öffnet das Herz der andern, wenn man das seinige öffnet. (Pasquier Quesnel)

Donnerstag 15. 1843 * Edvard Grieg, norweg. Komponist. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (Feuchtersleben)

Freitag 16. 1745 * Maler Freudenberger, Bern. — An allem Ort und Ende soll der gesegnet sein, den Arbeit seiner Hände ernähret still und fein.



Bertel Thorwaldsen, dänischer Bildhauer, * 19. Nov. 1770 in Kopenhagen, † 24. März 1844 daselbst, lebte über 40 Jahre in Rom. Er schuf grossartige Bildwerke (meist ideale Gestalten aus der griech. Sage, wie Jason, Ganymed) und Reliefs (Der Morgen, Die Nacht, Alexanderzug); sie zeichnen sich durch vornehme Ruhe aus. Als Denkmal für die in den Tuilerien 1792 gefallenen Schweizer wurde 1821 in die Felswand des Gletschergartens zu Luzern nach seinem Modell ein Löwe eingehauen.

Juni, Samstag 17. 1818 * Gounod, Komp. – Am Ende deiner Bahn ist gut Zufriedenheit; doch wer am Anfang ist zufrieden, kommt nicht weit. (Rückert)

Sonntag 18. 1845 * Laveran, franz. Mediziner, entdeckte die Malaria-Erreger. — Ein feines Wort versteht allein der Leser, welcher selber fein.

Montag 19. 1623 * Pascal, franz. Philosoph und Mathematiker. — 1650 † Basler Kupferstecher Math. Merian. — Nichts ist mühsam, was man gern tut.

Dienstag 20. 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals (Kieler Kanal). — Rate deinen Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste! (Solon)

Mittwoch 21. 1339 Schlacht bei Laupen. — 1819 * Jacques Offenbach, Komponist. — Wer dem Acker gibt, dem gibt der Acker wieder. (Sprichwort)

Donnerstag 22. 1476 Schlacht bei Murten. — Gibt dir einer einen Rat, so bedenk, ob er nicht eben nichts als nur geraten hat! (Roderich)

Ph. E. v. Fellenberg, gr. schweiz. Volkserzieher, * 27. Juni 1771 in Bern, † 21. Nov. 1844 in Hofwil b. Bern. Er wirkte 28jährig als Gesandter in Paris mit Erfolg für die Erleichterung der Schweiz in schwerer Zeit. Zurückgekehrt, widmete er sich ganz seinem Lebensziel, das Schweizervolk zu veredeln und „auf die richtige Bahn seiner Bestimmung zu leiten". Fellenberg gründete auf seinem Gut Hofwil mustergültige Lehranstalten für Landwirte, Lehrer und verwahrloste Kinder.

Juni, Freitag 23. 1440 * Chr. Kolumbus, Entdecker Amerikas. — Das Gewissen ist doch mehr als eine ganze, uns verklagende Welt. (G. E. Lessing)

Samstag 24. 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weissenburg. — Im Notfall bindet der Bauer den Schuh mit Seide. (Gottfried Keller)

Sonntag 25. 1530 Augsburger Konfession Kaiser Karl V. überreicht. — Vergleichen und Vertragen ist besser als Zanken und Klagen. (Sprichwort)

Montag 26. 1918 † Peter Rosegger, österr. Schriftsteller. — Wohin man kommt, da soll man halten des Landes Sitten und der Alten. (Sprichwort)

Dienstag 27. 1771 * Emanuel von Fellenberg, Schweizer Pädagoge. — 1816 * Fr. G. Keller (Papier aus Holz). — Nimmer tun ist die beste Busse.

Mittwoch 28. 1577 * Rubens, Maler. — 1712 * Rousseau. — 1919 Vertrag v. Versailles zw. Entente u. Deutschland. — Erst erprob's, dann lob's.

Walter Scott, grosser schottischer Dichter und Schriftsteller, * 15. August 1771 in Edinburgh, † 21. September 1832 auf seinem Schloss Abbotsford. Er war der Schöpfer des geschichtlichen Romans. „Ivanhoe" schildert die Zeit des Königs Richard Löwenherz, „Kenilworth" diejenige der Königin Elisabeth und „Quentin Durward" die Ludwigs XI. von Frankreich. Scotts gehaltvolle, lebendig geschriebene Romane sind in fast alle europäischen Sprachen übersetzt worden.

Juni, Donnerstag 29. 1858 * Goethals, Erbauer des Panamakanals. — Die schlichtesten Handlungen verraten am deutlichsten das Herz.

Sonntag 2. 1714 * Chr. Gluck, Komp. — 1750 * Fr. Huber, Genfer Naturforscher (Bienen). — Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Freitag 30. 1893 † Dan. Colladon, Genfer Physiker. — Wer Frieden haben will, verliere sich selbst und suche Glauben an grosse Sachen. (Naumann)

Montag 3. 1866 Schlacht bei Königgrätz. — Wer tief leiden kann, klagt weder, noch klagt er an. Er wird still, demütig, dankbar. (R. Köhler)

Juli, Samstag 1. 1875 Inkrafttreten des Weltpost-Vertrages von Bern (9. Oktober 1874). — Wer sein Recht nicht wahret, gibt es auf. (Raupach)

Dienstag 4. 1830 Tessiner Verfassung. — Die Ruhe ist die natürliche Stimmung eines wohlgeregelten, mit sich einigen Herzens. (v. Humboldt)

Friedrich König, Erfinder der Schnellpresse, * 17. April 1774 in Eisleben, † 17. Jan. 1833 in Oberzell bei Würzburg. Er war Buchdrucker, suchte schon früh die Druckmaschine zu verbessern und erfand zunächst eine Tiegeldruckmaschine. Dann verliess er das Prinzip des Flachdrucks und erfand 1811 die Zylinderdruckschnellpresse, die viel rascher arbeitet und für grosse Auflagen wichtig ist. 1817 gründete König zusammen mit dem Mechaniker Bauer eine Schnellpressenfabrik.

Juli, Mittwoch 5. 1817 * K. Vogt, schweizerischer Naturforscher. — Richtiges Denken ist Quelle und Bedingung richtigen Schreibens. (Horaz)

Samstag 8. 1621 * Jean de Lafontaine, Fabeldichter. — 1838 * F. Zeppelin. — Sei, was du bist, immer ganz, und immer derselbe! (A. Knigge)

Donnerstag 6. 480 vor Christus Schlacht bei den Thermopylen. — Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Leben.

Sonntag 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). — Zu vieles Loben macht dem, der edel denkt, den Lorbeer zuwider. (Friedrich Schiller)

Freitag 7. 1752 * Jacquard (Jacquard-Webstuhl). — Es ist ein köstlich Ding einem Manne, dass er das Joch in seiner Jugend trage. (Jeremias)

Montag 10. 1393 Sempacher Brief, vortreffl. Kriegsgesetz zwischen den 8 alten Orten und Solothurn. — In der Gefahr lernt man die Tapfern kennen.

N. F. S. Grundtvig, dänischer Bischof, Geschichtsschreiber u. Dichter, Begründer der Volkshochschulen, * 8. Sept. 1783, † 2. Sept. 1872 in Kopenhagen. Seine Bestrebungen zielten dahin, nicht einzelne, sondern das ganze Volk zum Kulturträger zu machen. Er schuf deshalb Bauernschulen und 1844 die erste Volkshochschule. Dadurch hob er das geistige Leben der nordischen Völker in vorbildlicher Weise. Auch in der Schweiz hat die hervorragende Idee seit einigen Jahren Fuss gefasst.

Juli, Dienstag 11. 1700 Gründung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — Jede wahre Kraft, der entgegengewirkt wird, verstärkt sich.

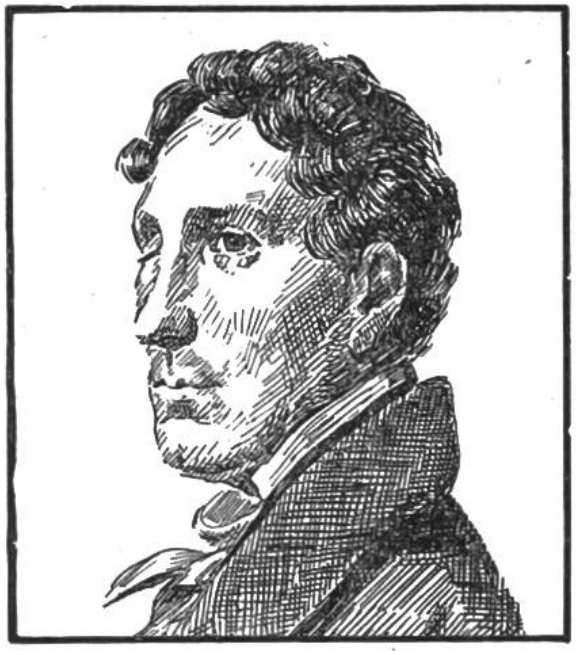
Mittwoch 12. 1730 * J. Wedgwood, berühmter Töpfer, Begründer der engl. Tonwarenindustrie. — Alle grossen Männer sind bescheiden. (G. Lessing)

Donnerstag 13. 1816 * Gustav Freytag, Schriftsteller. — Weise sind die, welche lesen, um sich von ihren Fehlern zu befreien. (Friedrich der Grosse)

Freitag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. — Glücklich, wer mit den Verhältnissen zu brechen versteht, ehe sie ihn gebrochen haben! (Liszt)

Samstag 15. 1606 * Rembrandt van Rijn, holländ. Maler. — In grossen Gefahren gibt es keinen besseren Gefährten als ein wackeres Herz. (Gracian)

Sonntag 16. 1723 * Joshua Reynolds, engl. Maler. — Vieles knüpft sich oft an Kleines an, auch schwache Funken geben Licht. (Sophokles)



Friedrich Kuhlau, Komponist, * 11. September 1785 zu Uelzen in Hannover, † 12. März 1832 bei Kopenhagen. Er lebte seit 1810 in Kopenhagen, wo er nach und nach vom Flötenspieler bis zum Hofkomponisten und Musikprofessor aufrückte. Kuhlau schrieb Opern (Der Erlenhügel), Flöten- und Violinstücke, ist aber vor allem bekannt durch seine lehrreichen und heute noch gerne im Anfängerunterricht gespielten zwei- und vierhändigen Sonaten und Sonatinen für Klavier.

Juli, Montag 17. 1850 * Roman Abt, schweiz. Ingenieur. — Ein gutes Lied aus vollem Menschenherzen hat eine stille, wunderbare Kraft. (Th. Körner)

Dienstag 18. 1374 † Fr. Petrarca, ital. Dichter u. Gelehrter. — Wer eines Menschen Freude stört, der Mensch ist keiner Freude Wert. (L. Gleim)

Mittwoch 19. 1698 * J. J. Bodmer, Zürcher Gelehrter. — 1819 * Gottfried Keller, Zürcher Dichter. — Dank schulden wir denen, die uns belehren.

Donnerstag 20. 1847 Die Tagsatzung in Bern beschliesst Aufhebung des Sonderbundes. — Ein sanftes Wort stillet grossen Zorn. (Sprichwort)

Freitag 21. 1796 † R. Burns, schott. Dichter. — Frei sein, heisst nicht: tun dürfen, was du möchtest, sondern tun wollen, was du musst. (Schäfer)

Samstag 22. 1823 * Ferdinand von Schmid (Dranmor), Berner Dichter. — Der Quell aller Reue sprudelt in heiligen Tiefen. (Conrad Ferd. Meyer)

Guillaume Henri Dufour, Schweizer General, * 15. Sept. 1787 in Konstanz, † 14. Juli 1875 in Genf, war bis 1817 in franz. Diensten, wurde dann Kantonsingenieur in Genf, 1819 Leiter der neugegründeten Militärschule in Thun (Lehrer Napoleons III.), 1847 General (Sonderbundskrieg, Neuenburger Handel), schuf 1833–65 die erste topographisch genaue Karte der Schweiz (Dufourkarte). 1864 präsidierte Dufour den Genfer Kongress, der zur Gründung des Roten Kreuzes führte.

Juli, Sonntag 23. 1849 † Gottlieb Jakob Kuhn, Schweizer Volksdichter. — Durch Flucht stürzt man oft mitten ins Verhängnis hinein. (Livius)

Montag 24. 1803 * Alexander Dumas der Ältere. — 1868 * Max Buri, Schweizer Maler. — Man sucht in der Welt, was man in sich vermisst.

Dienstag 25. 1818 * Johann Jakob von Tschudi, Schweizer Naturforscher. — Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Friedrich Schiller)

Mittwoch 26. 1846 * W. v. Kaulbach, deutscher Maler. — Es ist den kleinen Seelen eigen, wenn sie leiden, auch andre zu verletzen. (Paul Heyse)

Donnerstag 27. 1835 * G. Carducci, ital. Dichter. — Derjenige, der darauf wartet, viel Gutes auf einmal zu tun, wird nie Gutes tun. (Dr. Johnson)

Freitag 28. 1824 * Alex. Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. — Klug zu reden ist oft schwer, klug zu schweigen noch viel mehr.

Léopold Robert, Schweizer Maler, * 13. Mai 1794 in Les Eplatures bei La Chaux-de-Fonds, † 20. März 1835 in Venedig, bildete sich in Paris als Kupferstecher u. Maler aus. Eine Reise nach Rom (1818) wurde für seine Entwicklung ausschlaggebend. Er wählte die schönen italienischen Volkstypen als Motive: Volkssänger, Bauern und Fischer. Robert übertrug den klassischen Stil aufs Bauernbild. Gemälde wie die „Schnitter" und „Die Ausfahrt der Fischer" begeisterten ungemein.

Juli, Samstag 29. 1827 † Martin Usteri. — Jahre nur bewähren rechte Mannestreu, ein falsches Herz durchschaut man oft im Augenblick.

August, Dienstag 1. 1291 Ewiger Bund der Waldstätte (Bundesfeier). — Als Demut weint und Hochmut lacht, da ward der Schweizerbund gemacht.

Sonntag 30. 1511 * Vasari, italien. Maler und Architekt. — 1898 † Bismarck. — Aus einem Körnchen Wahrheit backt die Lüge einen Laib Brot.

Mittwoch 2. 1788 † Thomas Gainsborough, engl. Maler. — Erfahrung kommt erst mit der Zeit, und mit ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)

Montag 31. 1800 * Wöhler, Chemiker (Aluminium). — 1886 † Franz Liszt, Komp. — Allzu straff gespannt, zerspringt der Bogen. (Fr. Schiller)

Donnerstag 3. 1811 Erste Besteigung des Jungfraugipfels durch zwei Aarauer. — Sammle dich zu jeglichem Geschäfte; nie zersplittre deine Kräfte.

Alexandre Vinet, waadtländischer Literarhistoriker und protestantischer Theologe, * 17. Juni 1797 in Ouchy, † 4. Mai 1847 in Clarens, war Professor der franz. Literatur in Lausanne und Basel und 1837–45 Theologie-Prof. in Lausanne. Vinet war ein dichterisch veranlagter Kritiker und Theologe, ein geistvoller Betrachter und Darsteller des 16.–18. Jahrhunderts der französ. Literatur, in deren Werken ihn namentlich sittliche Fragen beschäftigten (Chrestomathie française).

August, Freitag 4. 1755 * Conté (Bleistift-Herstellung). — Das musst du erstreben: Arbeitswochen in Sonntagsstimmung zu leben. (Avenarius)

Samstag 5. 1397 * Johann Gutenberg. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Sonntag 6. 1870 Schlacht b. Wörth u. Saarbrücken (Spichern). — Keine Wohltat ist grösser als die des Unterrichts und der Bildung. (Knigge)

Montag 7. 1588 wurde die spanische Flotte Armada zerstört. — Eine gut gemeinte Handlung verkennen, wirkt wie eine Beleidigung. (Racine)

Dienstag 8. 1830 Louis Philippe wird König von Frankreich. — Eine Lüge ist wie ein Schneeball, je länger man ihn wälzt, desto grösser wird er.

Mittwoch 9. 1827 * Heinr. Leuthold, schweiz. Dichter. — Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Schiller)

Jeremias Gotthelf, eigentlich Albert Bitzius, Schweizer Volksschriftsteller, *4. Okt. 1797 in Murten, †22. Okt. 1854 in Lützelflüh i. E., war Pfarrer daselbst und wirkte stark zur Hebung von Unterricht u. Armenpflege. Erst 40jährig griff er zur Feder. Seine köstlichen Erzählungen, die dem Berner Bauernleben entnommen sind (z. B. Uli, der Knecht; Leiden und Freuden eines Schulmeisters; Anne Bäbi Jowäger), suchen das Volk zu Einfachheit und gesunder Lebensweise zu erziehen.

August, Donnerstag 10. 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Mache es wenigen recht, vielen gefallen ist schlimm.

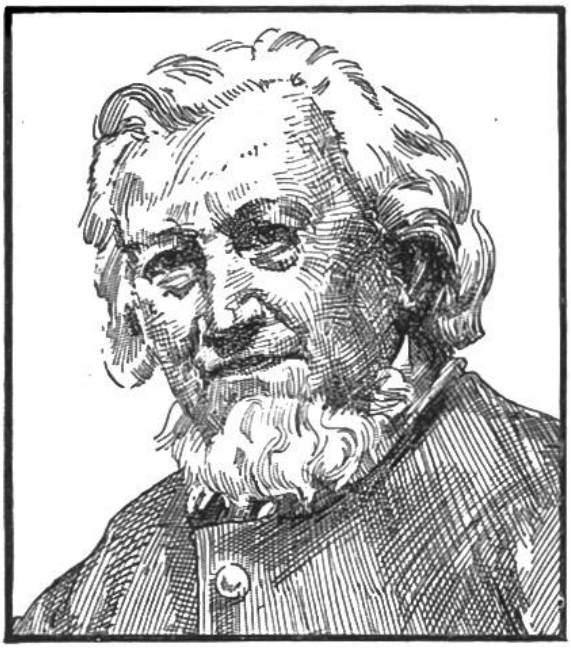
Freitag 11. 843 Vertrag v. Verdun. — 1778 * Turnvater Jahn. — Den leeren Schlauch bläst der Wind auf, den leeren Kopf der Dünkel. (M. Claudius)

Samstag 12. Das Beste im Leben eines guten Menschen sind zahllose unerwähnte Handlungen und Beweise von Freundlichkeit und Liebe.

Sonntag 13. 1802 * Niklaus Lenau, ungar. Dichter. — 1822 † A. Canova, italien. Bildhauer. — Bedenke nicht; gewähre, wie du's fühlst. (W. Goethe)

Montag 14. 1248 Grundsteinlegung und 1880 Vollendung d. Kölner Doms. — Du sollst niemand deine eigenen Fehler entgelten lassen. (Sprichwort)

Dienstag 15. 1769 * Napoleon I., Korsika. — Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären. (Schiller)



Hoffmann von Fallersleben, deutscher Dichter u. Sprachforscher, * 2. April 1798 in Fallersleben (Hannover), † 19. Jan. 1874 auf Schloss Corvey an der Weser, wo er seit 1860 Bibliothekar war. Er veröffentlichte Volkslieder, die er auf Reisen (Schweiz 1839) gesammelt hatte. Von seinen eigenen Dichtungen sind viele wegen ihrer schlichten Sprache und innigen Empfindung zu Volksliedern geworden, z. B. Alle Vögel sind schon da; Kukkuck, Kuckuck ruft aus dem Wald.

August, Mittwoch 16. 1743 * Anton Lavoisier, französischer Chemiker. — Nicht der Glückliche, sondern sein Glück hat die vielen Freunde.

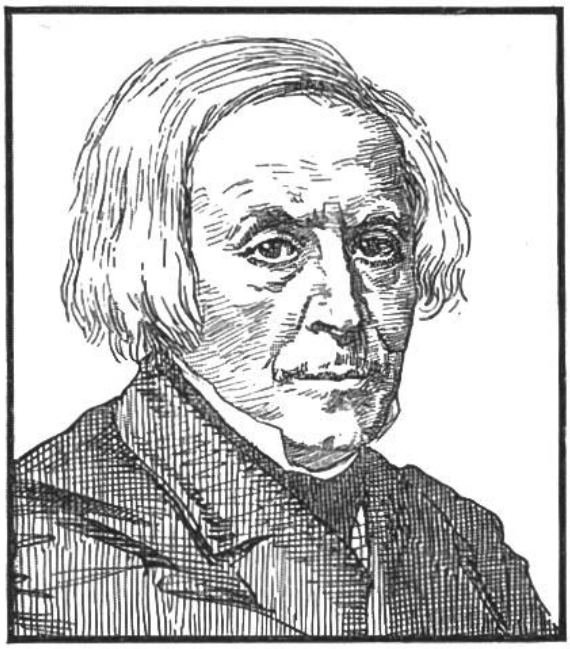
Donnerstag 17. 1805 erstes Schweizer Älplerfest in Unspunnen. — Öl vermehrt des Feuers Glut, Widerstand des Zornes Wut. (Sprichwort)

Freitag 18. 1850 † Honoré de Balzac, französ. Schriftsteller. — Wende die Zeit an nichts, wozu du nicht Gottes Segen erbitten darfst. (Lavater)

Samstag 19. 1662 † Pascal, franz. Philosoph. — Das ist ein schlechtes Huhn, das bei dir frisst und beim Nachbar legt. (Spanisches Sprichwort)

Sonntag 20. 1827 * Coster, belg. Schriftsteller (Till Eulenspiegel). — Hast du ein zufriedenes Herz, so ist's genug, um froh zu sein. (Plautus)

Montag 21. 1794 * Berner Geologe B. Studer. — Ein bisschen Güte von Mensch zu Mensch ist mehr wert als alle Liebe zur Menschheit. (Dehmel)



Jules Michelet, franz. Geschichtsschreiber und Schriftsteller, * 21.Aug. 1798 in Paris, † 9. Februar 1874 in Hyères am Mittelmeer. Er war von 1838–51 Geschichtsprofessor am Collège de France in Paris. Michelet besass eine von idealer Begeisterung getragene, schwungvolle Darstellungsweise, die ihn rasch volkstümlich machte. Seine Hauptwerke sind „Die Geschichte Frankreichs" (17 Bände, 1833—1867) und „Die Geschichte der französischen Revolution" (7 Bände).

August, Dienstag 22. 1647 * Papin, franz. Physiker. — 1864 Genfer Konvention (H. Dunant). — Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

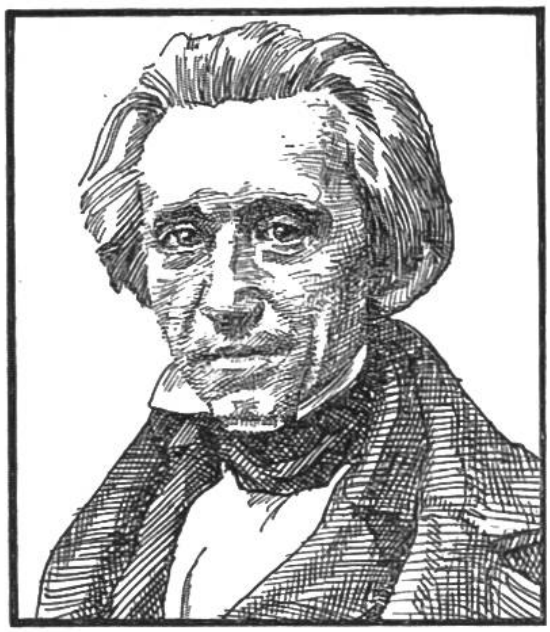
Mittwoch 23. 1769 * Cuvier, franz. Naturforscher. — Die Wirkung des Erlebens wird meistens aufgehoben durch das Reden darüber. (Lhotzky)

Donnerstag 24. 79 Herculaneum u. Pompeji verschüttet. — Wer Förderliches nicht vermag zu sagen, tut klüger, schweigt er völlig. (Grillparzer)

Freitag 25. 1841 * Theodor Kocher, Berner Arzt. — Blumen sind an jedem Weg zu finden, doch nicht jeder weiss den Kranz zu winden. (A. Grün)

Samstag 26. 1444 Schlacht bei St. Jakob an der Birs. — Der gute Wille oder das gute Wollen ist das Kostbarste in dem Menschen. (Fénelon)

Sonntag 27. 1789 Erklärung der Menschenrechte in Paris. — Üble Nachrede schadet oft dem Beurteilten, stets aber dem Sprecher und Hörer. (Cantù)



Ludwig Richter, deutscher Zeichner u. Maler, * 28. Sept. 1803 in Dresden, † 19. Juni 1884 daselbst. Seine schlicht empfundenen Zeichnungen für Buchbilder und Holzschnitte machten ihn rasch volkstümlich. Er schilderte auf gemütliche, humorvolle Art deutsches Volksleben, illustrierte u. a. auch Schillers „Lied von der Glocke", die Märchen von Musäus und Bechstein, das Vaterunser. In seinen Ölbildern stellte er die heimatliche Landschaft reizvoll dar („Überfahrt am Schreckenstein").

August, Montag 28. 1749 * Wolfg. Goethe. – 1910 Japan ergreift von Korea Besitz. — Reiner Mund und treue Hand gehen wohl durchs ganze Land.

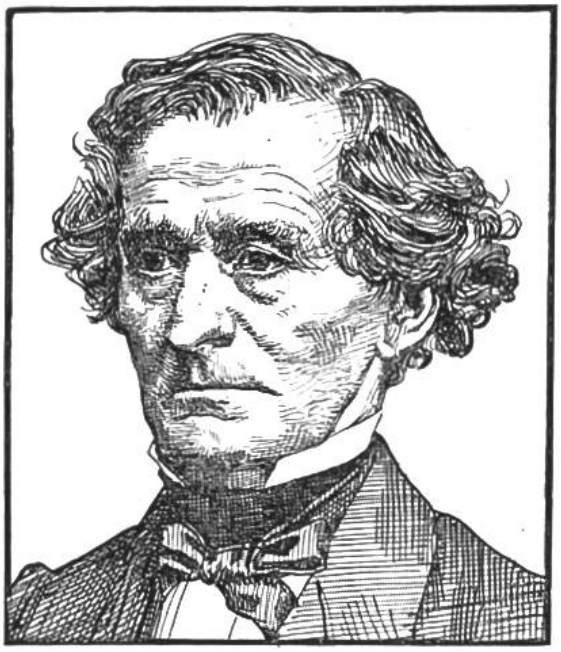
Dienstag 29. 1779 * J. J. Berzelius, schwed. Chemiker. — 1862 * Maeterlinck, belg. Schriftsteller. — Was sich soll klären, das muss erst gären.

Mittwoch 30. 1748 * J. L. David, franz. Maler. — 1856 † Nordpolfahrer John Ross. — Ein Lügner muss ein gutes Gedächtnis haben. (Corneille)

Donnerstag 31. 1821 * Helmholtz, deutscher Arzt und Physiker (Augenspiegel). — Auf Beobachtung und Erfahrung ist jegliches Wissen begründet.

September, Freitag 1. 1870 Die Entscheidungsschlacht bei Sedan. — Kommen Grillen, die dich plagen, wiege sie mit Liedern ein. (Geibel)

Samstag 2. 1851 * R. Voss, deutscher Dichter. — 1857 * K. Stauffer, Berner Maler u. Radierer. — Sparsamkeit ist eine grosse Einnahme. (Cicero)



Hector Berlioz, französ. Komponist, * 11. Dezember 1803 bei Grenoble, † 8. März 1869 in Paris, sollte wie sein Vater Arzt werden, widmete sich aber seit 1825 der Musik. Berlioz erneuerte und bereicherte die Instrumentalmusik; er nützte die Klangfarben der Instrumente bewusst aus und erzielte dadurch schöne, eigenartige Wirkungen. Er gilt als „der französische Beethoven". Hauptwerke: Te Deum, Totenmesse, Fausts Verdammnis, Romeo und Julia, Sinfonien und Opern.

September, Sonntag 3. 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. — Not ist die Waage, die des Freundes Wert erklärt. (F. Rückert)

Montag 4. 1870 Französische Republik ausgerufen. — Der Mensch soll so wenig alles wissen als alles sein, weil er das nicht kann. (M. Arndt)

Dienstag 5. 1733 * Martin Wieland, Dichter. — Sei gewiss, dass nichts dein Eigentum sei, was du nicht inwendig in dir hast. (Matth. Claudius)

Mittwoch 6. 1653 † Bauernführer Niklaus Leuenberger zu Bern. — Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.

Donnerstag 7. 1714 Friede zu Baden (Baden im Aargau); Ende des spanischen Erbfolgekrieges. — Suche den Umgang ältrer, kluger Leute.

Freitag 8. 1474 * Ariosto, italienischer Dichter. — 1783 * Grundtvig, Däne (Volkshochschulen). — Gedanken ohne Anschauung sind leer. (Kant)

Moritz v. Schwind, deutscher Maler, * 21. Januar 1804 in Wien, † 8. Febr. 1871 in München, war seit 1847 Professor an der Münchener Akademie. Seine phantasiereichen, humorvollen Zeichnungen und Aquarelle zu deutschen Volksmärchen („Aschenbrödel", „Die sieben Raben", „Die schöne Melusine") machten ihn schnell populär. In Sälen von Kunsthallen und Schlössern, z. B. in der Wartburg, schuf er mit hervorragendem Raumgefühl figurenreiche Wand- und Deckengemälde.

September, Samstag 9. 1737 * L. Galvani (galvan. Strom). — 1828 * Tolstoi, russ. Schriftsteller. — Vergeltet nicht Böses mit Bösem. (Sprichw.)

Sonntag 10. 1919 Frieden von Saint Germain zwischen Entente und Österreich. — Wo Gutes ohne Güte vollbracht wird, schreckt es ab. (Traub)

Montag 11. 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — Die wahre Naturwissenschaft schliesst sowohl den Unglauben wie den Aberglauben aus. (Oersted)

Dienstag 12. 1848 Die Bundesverfassung wird angenommen. — Wer den rechten Augenblick versäumt, hat das halbe Leben verträumt.

Mittwoch 13. 1830 * Marie v. Ebner-Eschenbach. — Das Wesen der Musik ist Offenbarung, es lässt sich keine Rechenschaft davon geben. (Heine)

Donnerstag 14. 1321 † Dante, italienischer Dichter. — In der Zufriedenheit nur wohnt, von Arbeit gewürzt, der bessere Lebensgenuss. (Kotzebue)

Ferdinand de Lesseps, französischer Ingenieur, * 19. Nov. 1805 in Versailles, † 7. Dez. 1894 in La Chesnaie, war seit 1828 franz. Konsul, auch in Kairo. 1859–69 führte er den Bau des Suezkanals durch. Ermutigt durch den Erfolg, begann Lesseps 1879 den Bau des Panamakanals, musste aber die Arbeit wegen zu hoher Kosten und durch Fieber verursachter Menschenopfer aufgeben. 1914 wurde der Kanal vom nordamerik. Oberst Goethals, der vorerst die Fliegen ausrottete, beendigt.

September, Freitag 15. 1787 * Dufour (Dufourkarte). — 1830 Erste grosse Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Rast' ich, so rost' ich.

Samstag 16. 1736 † G. D. Fahrenheit, deutscher Physiker und Naturforscher. — Gradaus gesehen, bescheiden, lernbegierig, aber fest, unentwegt!

Sonntag 17. 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. — Wenn Wahrheit dein Leben durchleuchtet, brauchst du nicht von ihr zu reden. (L. Wenger)

Montag 18. 1786 * J. Kerner, deutscher Dichter. — Wohin du blickst, ist Kampf auf Erden, wohin du blickst, kann Friede werden. (Rich. Dehmel)

Dienstag 19. 1802 * L. v. Kossuth, ungarischer Freiheitskämpfer. — 1870 Einschliessung von Paris. — Alles Grosse und Edle ist einfacher Art.

Mittwoch 20. 1894 † Heinrich Hoffmann, Verfasser des „Struwwelpeters". — Wankelmütig sein im Leben, heisst dem Unglück in die Arme streben.

Juste Olivier, Schweizer Dichter, * 18. Okt. 1807 in Eysins (Waadt), † 7. Jan. 1876 in Genf, wirkte bis 1845 als Prof. der Literatur- u. Schweizergeschichte in Neuenburg und Lausanne. Seine Gedichte (Chansons lointaines, Chansons du soir) machten ihn zum volkstümlichsten Dichter der franz. Schweiz. Er besang in ergreifenden Versen die Schönheit der Alpen und das Leben der Bergbewohner. Ebenso bekannt sind seine Novellen, aus denen ein echt patriotischer Geist der Freiheit strömt.

September, Donnerstag 21. 19 v. Chr. † Virgil, römischer Dichter. — Ein Weiser ist derjenige, welcher frei von Leidenschaften ist. (Marc Aurel)

Freitag 22. 1863 * Yersin, Schweizer Arzt, entdeckte den Erreger der Bubonenpest. — Gute Leute finden immer gute Leute. (Jerem. Gotthelf)

Samstag 23. 1910 Erster Alpenflug von Geo Chavez über den Simplon. — Mit dem, was du selbst tun kannst, bemühe nie andere. (Thom. Jefferson)

Sonntag 24. 1799 Gotthardpass von 25 000 Russen überstiegen. — Besser auf sich selbst gebaut, als auf Fremder Versprechen getraut. (Sprichwort)

Montag 25. 1799 Masséna besiegt Korsakoff, zweite Schlacht b. Zürich. — Zu hastig und zu träge kommt gleich zu spät. (William Shakespeare)

Dienstag 26. 1815 Abschluss der Heil. Allianz, Paris. — Andere durchschauen ist Umsicht; sich selbst durchschauen ist Einsicht. (Lao-Tse)

Alexandre Calame, schweizer. Maler, * 28. Mai 1810 in Vevey, † 19. März 1864 in Mentone. Er war Bankbeamter, kolorierte nebenbei, zur Unterstützung seiner armen Mutter, Landschaftsansichten und wurde dadurch zum Malen angeregt. Meisterhaft verstand er es, die Erhabenheit der schweiz. Alpen u. der Waldlandschaft in allen Stimmungen darzustellen. Werke wie „Eichen im Sturm" und „Monte-Rosa-Kette" machten den Künstler auch im Ausland rasch berühmt.

September, Mittwoch 27. 1825 Erste Eisenbahn Stockton-Darlington (England) eröffnet. — Keiner ist fertig, soll je fertig sein. (Morgenstern)

Donnerstag 28. 1803 * Ludwig Richter, deutscher Maler. — Wer auf sich etwas hält, darf andere nicht gering schätzen. (Joh. Wolfg. Goethe)

Freitag 29. 1703 * Boucher, französischer Maler. — 1758 * Admiral Nelson. — So klein ist keine Spanne Zeit, sie steht zu Grossem dir bereit.

Samstag 30. 1732 * Necker, franz. Staatsmann, in Genf. – Sei Herr deiner selbst, und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen! (Marc Aurel)

Oktober, Sonntag 1. 1872 Erster Spatenstich zum Gotthardtunnel (L. Favre, Eröffnung der Bahn 1882). — Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.

Montag 2. 1839 * Thoma, deutscher Maler. – Den Stolz des erhabenen Herzens bändige du in der Brust; denn freundlicher Sinn ist besser. (Homer)

Robert Bunsen, Chemiker u. Physiker, * 31. März 1811 in Göttingen, † 16. August 1899 in Heidelberg, erfand den noch heute in den Laboratorien gebrauchten Bunsenbrenner (Gasbrenner mit regulierbarer Luftzufuhr) und das Bunsenelement. Er stellte Aluminium her u. entdeckte das Magnesium-Licht. Bunsen fand zusammen mit Kirchhoff die für Physik, Chemie und Astronomie wichtige Spektralanalyse (Lichtzerlegung zur Bestimmung der chemischen Beschaffenheit eines Körpers).

Oktober, Dienstag 3. 1847 wird die Brücke von Melide (Tessin) dem Verkehr übergeben. — Alles richtig verstehen, macht sehr nachsichtig.

Mittwoch 4. Welt-Tierschutz-Tag. — 1797 * Jeremias Gotthelf. — Selten ist einer so böse, dass er nicht noch Gutes an sich hat. (J. Gotthelf)

Donnerstag 5. 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. — 1799 * Priessnitz (Wasserheilkunde). — Unendlich ist das Rätsel der Natur! (Körner)

Freitag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (G. E. Lessing)

Samstag 7. 1849 † Poe, amerikanischer Schriftsteller. — Wer das Aber nicht bedacht, dem hat's zum Schluss einen Strich gemacht. (Sprichwort)

Sonntag 8. 1585 * Heinr. Schütz, deutscher Komponist, Kirchenmusik. — Man ist mit nichts so freigebig als mit gutem Rat. (La Rochefoucauld)

Harriet Beecher-Stowe, amerikanische Schriftstellerin, * 14. Juni 1812 als Pfarrerstochter, † 1. Juli 1896, war Lehrerin in Boston. 1851 veröffentlichte sie „Onkel Toms Hütte", eine Sammlung von eigenen Beobachtungen aus dem Sklavenleben. Das Buch erregte beispielloses Aufsehen und wurde in viele Sprachen übersetzt. Es trug wesentlich zur Aufhebung der Sklaverei in Nordamerika (1864) und Brasilien (1888) bei. In Zentralafrika gibt es heute noch Sklavenhandel.

Oktober, Montag 9. 1852 * Emil Fischer, Chemiker (Eiweisskörper-Forschung). — Ins Innere der Natur dringt kein erschaffner Geist. (Haller)

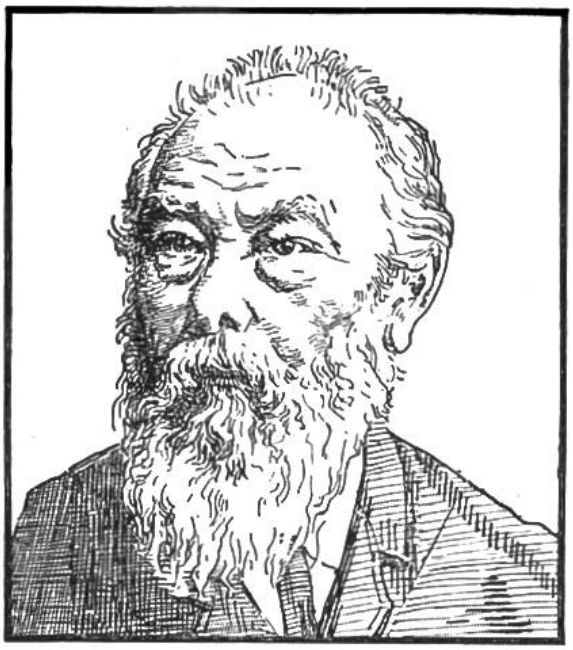
Dienstag 10. 1813 * Verdi, italien. Komponist. — 1910 Brevet-Prüfung der ersten Schweizerflieger. — Fest stehn immer, still stehn nimmer.

Mittwoch 11. 1825 * Conrad Ferd. Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. — Spiele immer, als höre dir ein Meister zu! (Rob. Schumann)

Donnerstag 12. 1859 † Robert Stephenson, Verbesserer der Lokomotive. — Den Bürger ziert der Arbeit Mühe, durch seinen Fleiss wird er geehrt.

Freitag 13. 1821 * Rud. Virchow, deutscher Arzt. — Nicht nur sprechen, was nicht wahr ist, sondern auch nicht sprechen, was wahr ist, ist Lüge.

Samstag 14. 1809 Friede zu Wien. — Strebe nach Vollkommenheit, aber nicht nach dem Scheine der Vollkommenheit und Unfehlbarkeit. (Knigge)



Johannes Niggeler, Schweizer „Turnvater", * 5. Febr. 1816 in Worben bei Nidau, † 8. April 1887 in Bern. Er war Turnlehrer an den Seminarien Münchenbuchsee, Chaux-de-Fonds, Locle, an der Kantonsschule Zürich und seit 1863 an der Kantons- und Hochschule Bern. Niggeler gilt als einer der Hauptförderer des Turnwesens in der Schweiz; er begründete 1858 die Schweizer Turnzeitung, verfasste die erste „Turnschule" und die „Geschichte des eidg. Turnvereins" (1882).

Oktober, Sonntag 15. 1608 * Torricelli, ital. Mathematiker (Barometer). — 1925 Konferenz von Locarno. — Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

Montag 16. 1708 * Albr. v. Haller, Berner Gelehrter. — 1827 * Arnold Böcklin, schweiz. Maler. — Betrüglich sind die Güter dieser Erden. (Schiller)

Dienstag 17. 1797 Friede zu Campo Formio. — O zag' nicht, wenn dein Wirken scheint dir klein, die kleinste Tat hat ihren Zweck auf Erden. (Roderich)

Mittwoch 18. 1777 * H. v. Kleist, Dichter. — Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, die geben uns den Halt im Leben. (Ebner-Eschenbach)

Donnerstag 19. 1862 * Lumière, französ. Chemiker (Kinematograph, Farbenphoto). — Versäumt nicht zu üben die Kräfte des Guten. (Goethe)

Freitag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Kommt dir die Arbeit sauer an, ach wie schön, wenn sie getan. (Sprichwort)

Gottfried Keller, grosser schweiz. Dichter und einer der grössten Erzähler, * 19. Juli 1819 in Zürich, † 16. Juli 1890 daselbst, war von 1861—1876 als erster Staatsschreiber in Zürich tätig. Kellers männliche Gesinnung, anschauliche Phantasie und kerniger Humor kamen durch das ihm eigene, grossartige Darstellungsvermögen glänzend zum Ausdruck in seinen Werken: Der grüne Heinrich; Leute von Seldwyla; Sieben Legenden; Züricher Novellen; Gedichte (O mein Heimatland).

Oktober, Samstag 21. 1833 * Nobel, Schwede (Dynamit, Nobel-Preis). — Sei anspruchsvoll gegen dich, bescheiden gegen andere. (Fiesinger)

Sonntag 22. 1811 * Franz Liszt, ungarischer Komponist. — Misstrauen ist eine schlechte Rüstung, die mehr hindern kann als schirmen. (Byron)

Montag 23. 1846 * Edouard Branly, franz. Physiker, Miterfinder der drahtlosen Telegraphie. — Lass über Fernem Nahes aus dem Auge nicht. (Euripides)

Dienstag 24. 1632 * Holländer Leeuwenhoek, erste mikroskopische Beobachtungen. — Mit den Händen in dem Schoss hoffe auf kein bess'res Los!

Mittwoch 25. 1800 * Macaulay, englischer Geschichtsschreiber. — Dass das Rechte geschehe, ist wichtiger als von welcher Seite es kommt. (G. Traub)

Donnerstag 26. 1842 * Wereschagin, russischer Maler des Kriegselendes. — Nur grosse Herzen wissen, wieviel Freude es macht, gut zu sein. (Fénelon)

Hermann L. F. v. Helmholtz, deutscher Arzt, Naturforscher u. Physiker, * 31. Aug. 1821 in Potsdam, † 8. Sept. 1894 in Charlottenburg, war Professor der Physiologie (Lehre von den Lebenserscheinungen) in Königsberg, Bonn, Heidelberg und von 1871 an Physikprofessor in Berlin. Durch geniale Erfindungsgabe und tiefe Einsicht wirkte er auf vielen Gebieten bahnbrechend: in der Augenheilkunde (Augenspiegel), in der Lehre vom Gehörsinn, von den Nerven und der Muskelmechanik.

Oktober, Freitag 27. 1728 * James Cook, englischer Weltumsegler. — Der Augenblick ist kostbar wie das Leben eines Menschen! (Fr. Schiller)

Samstag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. — Lieber in einer Strohhütte mein eigener Herr als an fürstlichen Tafeln ein glänzender Gast.

Sonntag 29. 1705 Grosse Überschwemmung im Kanton Graubünden. — Wer mit Festigkeit sein Ziel verfolgt, wird zum ganzen Mann.

Montag 30. 1741 * Malerin Angelika Kauffmann. — Man tut oft viel und tut im Grunde doch nichts, weil man das nicht tut, was man tun soll.

Dienstag 31. 1622 * Puget, französ. Bildhauer. — 1835 * Ad. v. Baeyer, Chemiker. — Liebe zur Pflicht sollt ihr lehren und lernen. (Alex. Vinet)

November, Mittwoch 1. 1757 * Antonio Canova, italien. Bildhauer. — Keine deiner Handlungen geschehe ohne Überlegung. (Marc Aurel)

Vincenzo Vela, hervorragender schweizer. Bildhauer, * 3. Mai 1822 in Ligornetto (Tessin), † 3. Okt. 1891 daselbst, wurde zuerst Steinhauer in Mailand. 26jährig schuf er die Kolossal-Marmorstatue „Spartacus". In Turin (1852 bis 1867) war Velas Tätigkeit sehr fruchtbar. Seine zahlreichen Standbilder u. Grabdenkmäler besitzen neben den klassisch schönen Linien einen naturwahren Ausdruck (Der sterbende Napoleon, Verzweiflung, Bronzerelief „Opfer d. Gotthardtunnels" in Airolo).

November, Donnerstag 2. 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwedischer Sieg). — Tue deine Pflicht mit allem Feuereifer deiner Brust. (Seume)

Freitag 3. 1500 * B. Cellini, italienischer Goldschmied und Bildhauer. — Das schlechteste Rad am Wagen macht den meisten Lärm. (Sprichw.)

Samstag 4. 1840 * A. Rodin, franz. Bildhauer. — Lange wird ein Gefäss noch danach riechen, womit man es füllte, als es noch neu war. (Horaz)

Sonntag 5. 1414 Konzil zu Konstanz. — 1494 * Hans Sachs, Schuhmacher u. Poet. — Wenn du nichts mehr hast, erfährst du, was an dir ist.

Montag 6. 1771 * Aloys Senefelder (Lithographie). - 1911 † J.V.Widmann, schweiz. Dichter. — Geistiger Mut ist mehr als körperliche Kraft. (Gracian)

Dienstag 7. 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Ich glaube, dass Enttäuschung zuweilen eine gesunde Arznei ist. (G. Keller)

Anton Bruckner, österreich. Komponist und Orgelvirtuos, * 4. Sept. 1824 in Ansfelden, † 11. Okt. 1896 in Wien, war der Sohn eines armen Landlehrers. Er schwang sich durch unermüdliches Studium zum Domorganisten in Linz auf (1856). 1868–92 wirkte er in Wien als Lehrer für Orgelspiel und Komposition. Sein phantasievolles Orgelspiel erweckte auch im Ausland Bewunderung. Die eigenen Kompositionen (9 Sinfonien, 3 Messen, 1 Tedeum, Chorwerke) fanden erst spät Anklang.

November, Mittwoch 8. 1620 Schlacht am Weissen Berge b. Prag (30jährig. Krieg). — Sorge folgt auf Unrecht, wie das Echo auf den Ruf.

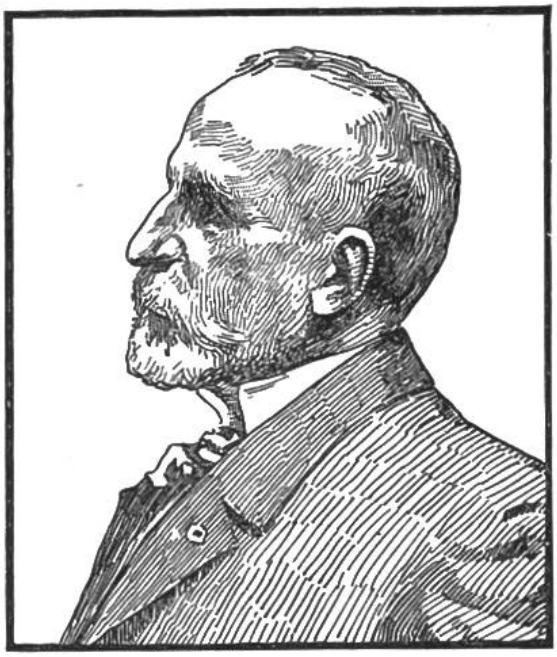
Donnerstag 9. 1799 Napoleon Bonaparte wird I. Konsul. — 1818 * Jwan Turgenjew, russischer Dichter. — Das Glück ist blind. (Cicero)

Freitag 10. 1433 * Karl der Kühne. — 1759 * Fr. Schiller, deutscher Dichter. — Immer gleich und stets geübt, das macht den Mann. (Keller)

Samstag 11. 1821 * Feodor Dostojewskij, russischer Romanschriftsteller. — Höflichkeit und gute Sitten machen wohlgelitten. (Sprichwort)

Sonntag 12. 1746 * Charles, französischer Luftballonbauer (Charlière). — Wir leben nicht um zu essen, wir essen um zu leben. (Sokrates)

Montag 13. 1474 Sieg der Eidgenossen bei Héricourt. — Es ist keine bessere Harmonie, als wenn Herz und Mund übereinstimmen. (W. Zincgref)



Pierre Puvis de Chavannes, der grösste französische Wandmaler des 19. Jahrhunderts, * 14. Dezember 1824 in Lyon, † 24. Oktober 1898 in Paris. Er schmückte die Wände öffentlicher Bauten in Amiens (Krieg u. Frieden), Marseille, Paris (Hl. Genoveva), Lyon (Heiliger Musenhain), Rouen, Boston. Puvis malte nicht direkt auf die Mauer, sondern auf Leinwand. Seine in matten Farben gehaltenen Bilder zeugen von hohem Schönheitsgefühl und erwecken eine feierlich-ernste Stimmung.

November, Dienstag 14. 1825 † Jean Paul, deutscher Schriftsteller. — Raum, ihr Herren, dem Flügelschlage einer freien Seele! (G. Herwegh)

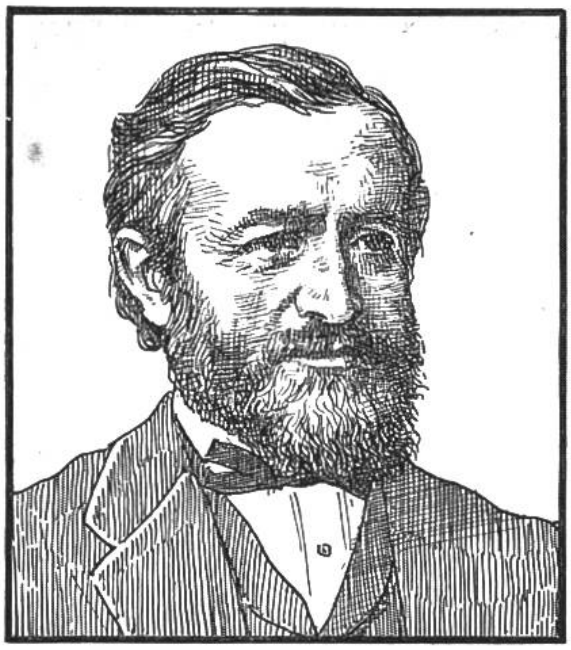
Mittwoch 15. 1315 Schlacht b. Morgarten. — 1741 * J. K. Lavater, schweiz. philosoph. Schriftsteller. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

Donnerstag 16. 1848 Wahl des 1. Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. — Gewohnheit ist ein Tyrann.

Freitag 17. 1869 Eröffnung des Suezkanals. — 1917 † Rodin, franz. Bildhauer. — Das Nichtige setzt mehr Leute in Bewegung als das Wichtige.

Samstag 18. 1736 * Anton Graff, schweiz. Maler. — 1789 * L. Daguerre, Photographie. — Wer nichts waget, der darf nichts hoffen. (Fr. Schiller)

Sonntag 19. 1805 * Ferdinand Lesseps, Erbauer des Suezkanals. — Man ist nie geneigter, Unrecht zu tun, als wenn man unrecht hat. (J. P. Hebel)



Philipp Reis, Erfinder des ersten Telephons, * 7. Jan. 1834 in Gelnhausen, † 14. Jan. 1874 in Friedrichsdorf bei Homburg. Reis war Lehrling in einem Farbengeschäft, studierte nebenbei Mathematik und Naturwissenschaften und wurde Lehrer. Es gelang ihm, mit Hilfe des elektr. Stromes Musik wiederzugeben. Er führte seine Erfindung, die er Telephon nannte, am 26. Okt. 1861 in Frankfurt a/M. vor; doch die wahre Bedeutung wurde nicht erkannt. (1. brauchbares Telephon von Bell, 1875.)

November, Montag 20. 1497 Portugiese Vasco da Gama umschifft die Südspitze Afrikas. — Jeder Tag ist des andern Lehrmeister. (Sprichwort)

Dienstag 21. 1694 * Voltaire, franz. Schriftsteller. — Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturm.

Mittwoch 22. 1767 * Andreas Hofer, Tiroler Freiheitsheld. — 1780 * Konradin Kreutzer, Komponist. — Schneller Entschluss bringt oft Verdruss.

Donnerstag 23. 1869 * Poulsen, Förderer der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. — Wie jeder will geachtet sein, so soll er auch sich halten.

Freitag 24. 1632 * Baruch Spinoza, Philosoph, in Amsterdam. — Vergebens arbeitet, wer da strebt, allen zu gefallen. (Aus dem Lateinischen)

Samstag 25. 1562 * Lope de Vega, span. Dramatiker. — Auf der Erde gibt es keinen Schmerz, den der Himmel nicht heilen kann. (Th. Moore)

Carl Spitteler, schweizer. Dichter, * 24. April 1845 in Liestal, † 29. Dez. 1924 in Luzern; er studierte Rechtswissenschaft, dann Theologie, lebte bis 1879 als Hauslehrer im Ausland, war später Lehrer und Redaktor und von 1892 an freier Schriftsteller. Spitteler schuf gewaltige Götter- und Heldengedichte voll sprudelnder, bildkräftiger Phantasie (Prometheus, Olympischer Frühling) u. geistvolle Aufsätze (Lachende Wahrheiten), befürwortete die schweiz. Neutralität (Vortrag in Zürich, 1917).

November, Sonntag 26. 1857 † Josef v. Eichendorff, deutscher Dichter. — Strafe deinen Freund heimlich, lobe ihn öffentlich! (Leonardo)

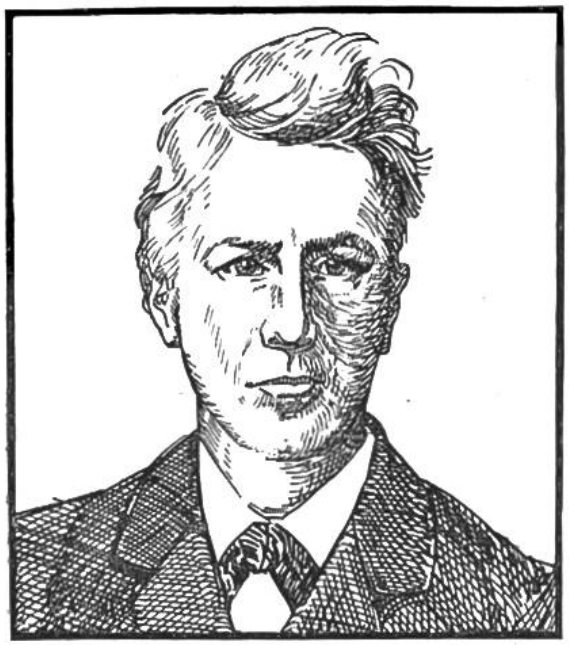
Montag 27. 1701 * Anders Celsius, schwedischer Physiker. — Wer nicht vorwärts strebt, dem ist es nicht ernst mit sich selber. (J. Kasp. Lavater)

Dienstag 28. 1898 † Conrad Ferdinand Meyer, Zürcher Dichter. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (W. Goethe)

Mittwoch 29. 1802 * Wilhelm Hauff, Schriftsteller. — 1839 * Anzengruber, Dichter. — Wer alles bloss um Geld tut, wird bald um Geld alles tun.

Donnerstag 30. 1835 * Mark Twain, Humorist. — Dem Unersättlichen in jeglichem Genuss wird selbst das Glück zum Überdruss. (L. Bechstein)

Dezember, Freitag 1. 1823 * Karl Schenk, volkstümlicher Bundesrat zu Bern. — Der Wille ist des Menschen höchste Kraft. (Es. Tegnér)



Jac. Hendr. van't Hoff, holländischer Chemiker, * 30. August 1852 in Rotterdam, † 1. März 1911 in Berlin, wurde 1878 Professor der Chemie in Amsterdam und 1896 in Berlin, erhielt 1901 den Nobelpreis für Chemie. Er brachte mit seinem Buch „Die Lagerung der Atome im Raume" neue, wichtige Einblicke in die chemischen Verbindungen und erweiterte die Lehre von den verdünnten Lösungen. Es gelang ihm ferner, die ozeanischen Salzablagerungen theoretisch zu erklären.

Dezember, Samstag 2. 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 Schlacht bei Austerlitz. — Tadle nicht, wo du trösten sollst! (Schneckenburger)

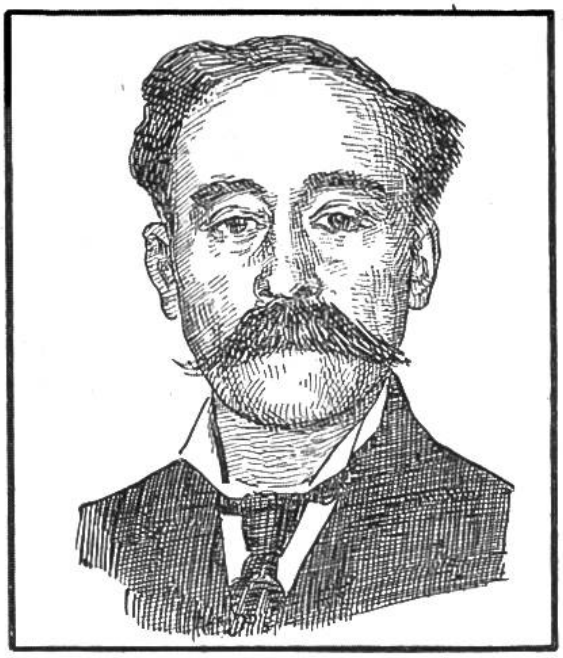
Sonntag 3. 1850 Das schweizer. Gesetz zur Einbürgerung Heimatloser (Zigeuner usw.). — Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang. (Fr. Schiller)

Montag 4. 1795 * Thomas Carlyle, engl. Geschichtsschreiber. — Arbeitstage voll rüstiger Plage sind die besten von allen Festen. (Frieda Schanz)

Dienstag 5. 1830 Kämpfe für freiere Verfassung. 3000 Bauern vor Aarau. — Glücklich machen und Gutes tun, das soll uns Gesetz sein. (Amiel)

Mittwoch 6. 1840 * Arn. Ott, Luzerner Dichter. — Im Fleiss kann dich die Biene meistern, in der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein.

Donnerstag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — Es ist der Torheit eigen, fremde Fehler zu sehen und die eigenen zu vergessen. (Cicero)



Robert Peary, amerik. Polarforscher, * 6. Mai 1856 in Cresson Springs (Pennsylvanien), † 20. Februar 1920 in Washington, unternahm seit 1891 verschiedene Reisen zur Erforschung der nördlichen Polargegenden. 1901 stellte Peary (sprich: Pieri) die Inselnatur Grönlands fest. 1905 erforschte er Grantland und drang bis 87° 6' nördlicher Breite vor (beschrieben in „Dem Nordpol am nächsten"). Am 6. April 1909 gelang es ihm endlich, in unmittelbare Nähe des Nordpols vorzudringen.

Dezember, Freitag 8. 1815 * A. v. Menzel, Maler. — 1832 * Björnson, norweg. Dichter. — Sei einer von den Wachen, die voll im Leben stehn!

Samstag 9. 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) zu Brunnen. — Trau dem geputzten Menschen nicht; was wahren Wert besitzt, ist schlicht.

Sonntag 10. Der Langsame, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt. (G. E. Lessing)

Montag 11. 1803 * H. Berlioz, franz. Komponist. — Wer keinen Scherz versteht, dem möchte ich mich auch im Ernste nicht anvertrauen. (Roderich)

Dienstag 12. 1602 Genfer Eskalade. — 1902 sandte Marconi das erste Funktelegramm über den Atlant. Ozean. — Zum Rat weile, zur Tat eile.

Mittwoch 13. 1565 † Konrad Gessner, Zoologe, Zürich. — 1816 * Siemens. — Es ist das wahre Glück an keinen Stand gebunden. (Hagedorn)

Heinrich Hertz, deutscher Physiker, * 22. Febr. 1857 in Hamburg, † 1. Jan. 1894 in Bonn, wies nach, dass sich die elektr. Schwingungen mit der gleichen Geschwindigkeit durch den Raum fortpflanzen wie das Licht. 1886 gelang es ihm erstmals, elektr. Wellen zu erzeugen, die heute in der drahtlosen Telegraphie und Telephonie wie auch beim Radio verwendet werden (Hertz'sche Wellen). „Hz" ist die Masseinheit (Zahl der elektr. Schwingungen in 1 Sek.; „Frequenz"); 1000 Hz = kHz.

Dezember, Donnerstag 14. 1911 Roald Amundsen erreicht den Südpol. — Geh treu und redlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld.

Freitag 15. 1801 * Scherr, Taubstummenlehrer. — Für den Fleissigen hat die Woche sieben Heute, für den Faulen sieben Morgen. (Sprichwort)

Samstag 16. 1770 * L. v. Beethoven. — 1897 † Daudet, franz. Schriftsteller. — Die Schwachen wollen abhängig sein, damit sie beschützt werden.

Sonntag 17. 1765 * Pater Girard. — 1778 * Davy (Bergwerklampe). — Im Lachen verrät sich oft mehr wahres Gemüt als im Weinen. (Sirius)

Montag 18. 1737 † Stradivari, ital. Geigenbauer. — 1786 * K. M. v. Weber, Komponist. — Schönheit hilft die Seele mir erheben. (Michelangelo)

Dienstag 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Wer an die Hilfe glaubt und nicht verzagt, der zertritt die Not von Stund an. (Lhotzky)

Niels Ryberg Finsen, dänischer Mediziner, * 15. Dez. 1860 in Thorshavn auf den Färöer-Inseln, † 24. Sept. 1904 in Kopenhagen. Die eigenartigen Lichterscheinungen seiner nordischen Heimat veranlassten Finsen, die Wirkungen des Lichts auf lebende Wesen zu untersuchen. In seiner 1896 gegründeten Heilanstalt gelang es ihm, die Haut-Tuberkulose (Lupus) wirksam zu bekämpfen. Er benutzte zunächst die direkten Sonnenstrahlen, später auch die blauen Strahlen der Bogenlampe.

Dezember, Mittwoch 20. 1795 * Ranke, deutscher Geschichtsforscher. — Daheim! ist doch das süsseste Wort, welches die Sprache hat.

Donnerstag 21. 1639 * Jean B. Racine, französischer Tragödiendichter. — Die Tugend und die Höflichkeit adeln den Menschen allezeit. (Bülow)

Freitag 22. 1481 Freiburg und Solothurn werden in den Bund aufgenommen. — Nichts halb zu tun ist edler Geister Art. (M. Wieland)

Samstag 23. 1732 * R. Arkwright (Spinnmaschine). — Was du jetzt hast, halte stets für gut und streb' nach dem, das besser tut. (Rollenhagen)

Sonntag 24. 1798 * Mickiewicz, polnischer Dichter. — Wer sich an andre hält, dem wankt die Welt; wer auf sich selber ruht, steht gut. (Heyse)

Montag 25. 800 Krönung Karls des Grossen zum römischen Kaiser. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Immanuel Kant)

Guglielmo Marconi, Erfinder der drahtlosen Telegraphie, * 25. April 1874 bei Bologna, † 20. Juli 1937 in Rom, erfand 1895 die geerdete Sendeantenne. 1897 gelang ihm am Bristol-Kanal die 1. drahtlose Sendung über 5 km Entfernung. Er hatte dabei wichtige vorbereitende Entdeckungen (Hertz'sche Wellen) und Erfindungen vereint. Zur Verbesserung und Auswertung seiner Erfindung lebte Marconi dann in England. (1902 erstes drahtloses Telegramm über den Atlant. Ozean, 3600 km.)

Dezember, Dienstag 26. 1762 * J. G. v. Salis-Seewis, Bündner Dichter und Staatsmann. — Prüfet alles und das Beste behaltet. (Sprichwort)

Mittwoch 27. 1571 * Kepler, Astronom. — 1822 * Louis Pasteur, franz. Chemiker. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Donnerstag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Fehlerlose Freunde haben wollen, heisst niemanden lieben wollen. (De Sacy)

Freitag 29. 1843 * Carmen Sylva (Königin Elisabeth von Rumänien), Dichterin. — Das beste Mittel gegen den Zorn ist die Verzögerung. (Seneca)

Samstag 30. 1819 * Th. Fontane, deutscher Dichter. — Besser helfen, dass einer nicht falle, als die Hand reichen zum Aufstehen. (Sprichwort)

Sonntag 31. 1617 * B. E. Murillo, spanischer Maler. — 1822 * Petöfi, ungarischer Dichter. — Vereinte Kraft Grosses schafft. (Sprichwort)